

stylus®

Das Metropolmagazin.

Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

KÖLN/BONN

DORTMUND
DÜSSELDORF
HAMBURG
HANNOVER
MÜNCHEN
MÜNSTER
OSNABRÜCK

AUSGABE 2/2018

SCHUTZGEBÜHR 7 EURO

ARCHITEKTUR & LICHTKUNST



Occhio

Occhio LED: Energieeffizienzklasse A+



a new culture of light

remagen
IDEEN FÜR LICHT + RAUM

Lichtplanung und Design
Showroom und Beratung
Kompetenz für gesundes Licht
Fachmontage

Remagen – Ideen für Licht + Raum e.K
Neumarkt 35–37, 50667 Köln
Tel 0221 - 20 797 - 0
www.remagenlicht.de Di – Sa 10–19 Uhr



stylus Köln/Bonn 2/2018
„Architektur & Lichtkunst“

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

ob Sommer oder Winter, Licht bestimmt unser Leben. Doch gerade in dieser Jahreszeit, in der die Nächte wieder länger sind, bekommt Licht eine besondere Bedeutung. Ob bei Kerzenschein, vor dem Kaminfeuer oder gemütlich mit einem Buch oder Magazin auf der Couch: Erst das richtige Licht gibt Räumen die passende Stimmung zum Wohlfühlen.

Licht schafft eine Atmosphäre, von der Verstand, Sinne, Gefühle und Bewusstsein gleichermaßen angesprochen werden. Sowohl im privaten Bereich als auch im beruflichen Umfeld. Und auch in der Architektur ist Licht ein entscheidendes gestalterisches Element, denn mit ihm werden Farben verstärkt, Elemente fokussiert und besondere Akzente gesetzt.

Kein Wunder also, dass das Thema Licht zu einer eigenen Kunstgattung geworden ist: der Lichtkunst. Sie ist heute neben der Malerei, Bildhauerei und Fotografie eine eigenständige Kunstform, die vor allem in Installationen Anwendung findet.

Ein Highlight dieser Magazinausgabe ist die Illumination des Kölner Doms. Vier Abende lang erstrahlte das Wahrzeichen der Domstadt im Farbenglanz und wurde damit zu einem Wahrzeichen des Friedens. Wie die richtige Beleuchtung ein Gebäude in Szene setzen kann, zeigt auch das Lichtkonzept der Licht Kunst Licht AG für die Sayner Hütte, das wir Ihnen ebenfalls vorstellen. Die älteste erhaltene Werkhalle aus Eisen präsentiert sich durch die sensible und durchdachte Beleuchtung in ihrer Einzigartigkeit und Gegensätzlichkeit. Außerdem haben wir für Sie das erste Outdoor-Festival für Lichtkunst im Kölner Odonien besucht, bei dem das künstlerische Spiel mit dem Licht im Mittelpunkt stand.

Jetzt wünsche ich Ihnen ganz viel Lesespaß und freue mich schon auf die nächste Saisonausgabe stylus Köln/Bonn Frühling/Sommer 2019. Lassen Sie sich überraschen.

Herzlichst, Ihre



Sonja Lux

Sonja Lux

Herausgeberin stylus Köln/Bonn



Der Kolibri. Mit 40 bis 50 Flügelschlägen pro Sekunde kann er auf der Stelle fliegen und präzise manövrieren.

Präzise Balance. Professionelle Leistung auf höchstem Niveau.

Mit einer Qualität, die genau den Erwartungen unserer Kunden entspricht, will die Landesbank Baden-Württemberg zum Maßstab für gutes Banking werden. Deshalb betreiben wir Bankgeschäfte vertrauenswürdig

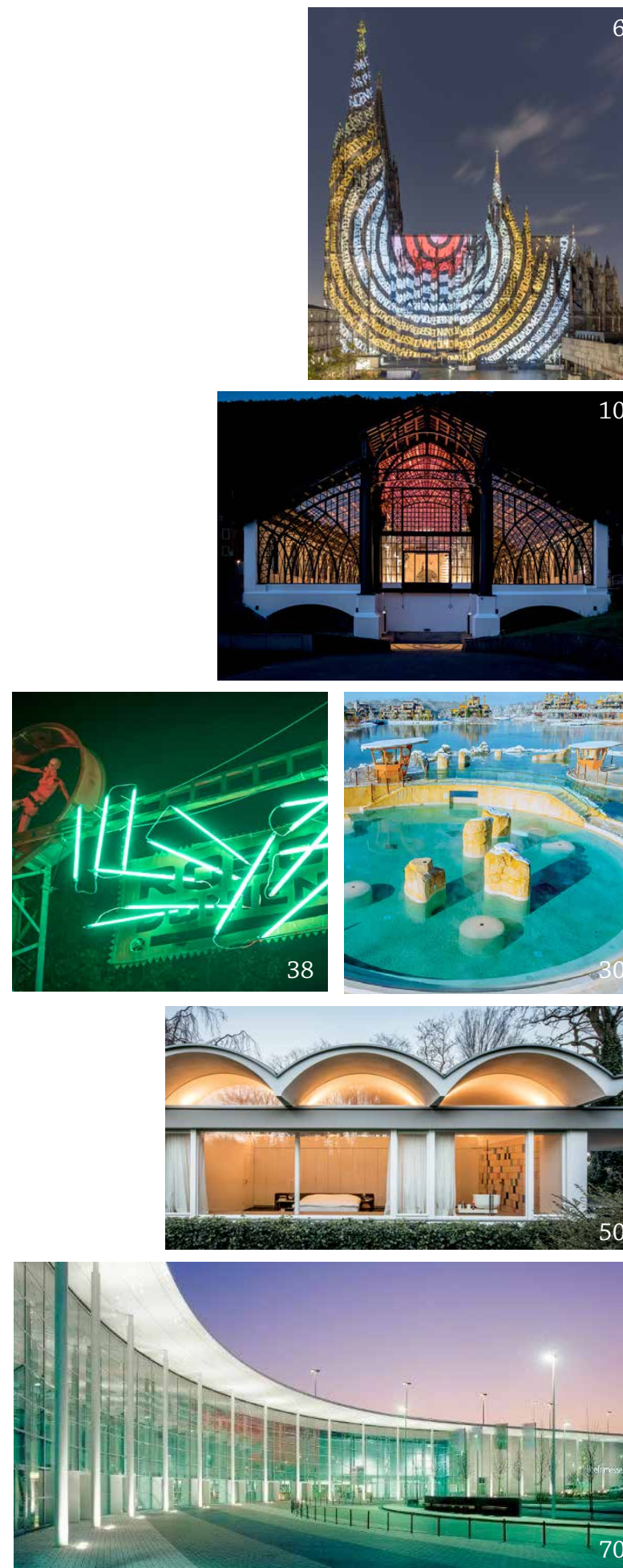
und professionell. Fundiert und fokussiert. Sorgfältig und respektvoll. Als ein Unternehmen der LBBW-Gruppe pflegen wir langfristige Kundenbeziehungen in der Region und beraten Kunden transparent und ehrlich.

www.RLP-Bank.de

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe



Inhalt



| | |
|---|-----------|
| Illumination des Kölner Doms | 06 |
| Leuchtturm für den Frieden | |
| Altes Eisen in neuem Licht | 10 |
| Die Gießhalle der Sayner Hütte | |
| Kleine Stücke Zeitgeschichte | 18 |
| Kunstwerke aus Originalen | |
| Bestes Licht für gute Arbeit | 20 |
| Ein Referenzprojekt des Lichthauses Remagen | |
| Architektur, die anzieht | 24 |
| Ein Rundgang beim Maßkonfektionär THE BLOKE | |
| Eine blaugrüne Oase | 30 |
| Entspannung im Ferienpark Villages Nature Paris | |
| Night Light Festival | 38 |
| Wie durch Licht Kunst entsteht | |
| Interview Lichtfaktor | 42 |
| Mit Licht malen | |
| Luxuriöse Einblicke | 44 |
| Die Leuchtenserie Mito von Occhio | |
| Made in Germany | 50 |
| Der Mid-Century Bungalow im Kölner Süden | |
| Wenn Stahl Geschichte schreibt | 56 |
| Die Entwicklung des Thonet-Freischwingers | |
| Mobile Leidenschaft | 58 |
| Die Eröffnung der MOTORWORLD Köln Rheinland | |
| Zweiturm Köln im Lichtspiel | 62 |
| Das Sachsenring Ensemble | |
| Italienische Designexzellenz | 64 |
| Ein Blick in den Showroom von Boffi | |
| Leitmessen in Köln | 70 |
| photokina und ORGATEC: zwei Highlights 2018 | |
| Der Arbeitsplatz der Zukunft | 76 |
| Arbeitskultur im Mittelpunkt bei smow | |
| Aussicht mit Weitblick | 82 |
| Neues Brüstungssystem von Glassolutions | |
| Impressum | 86 |

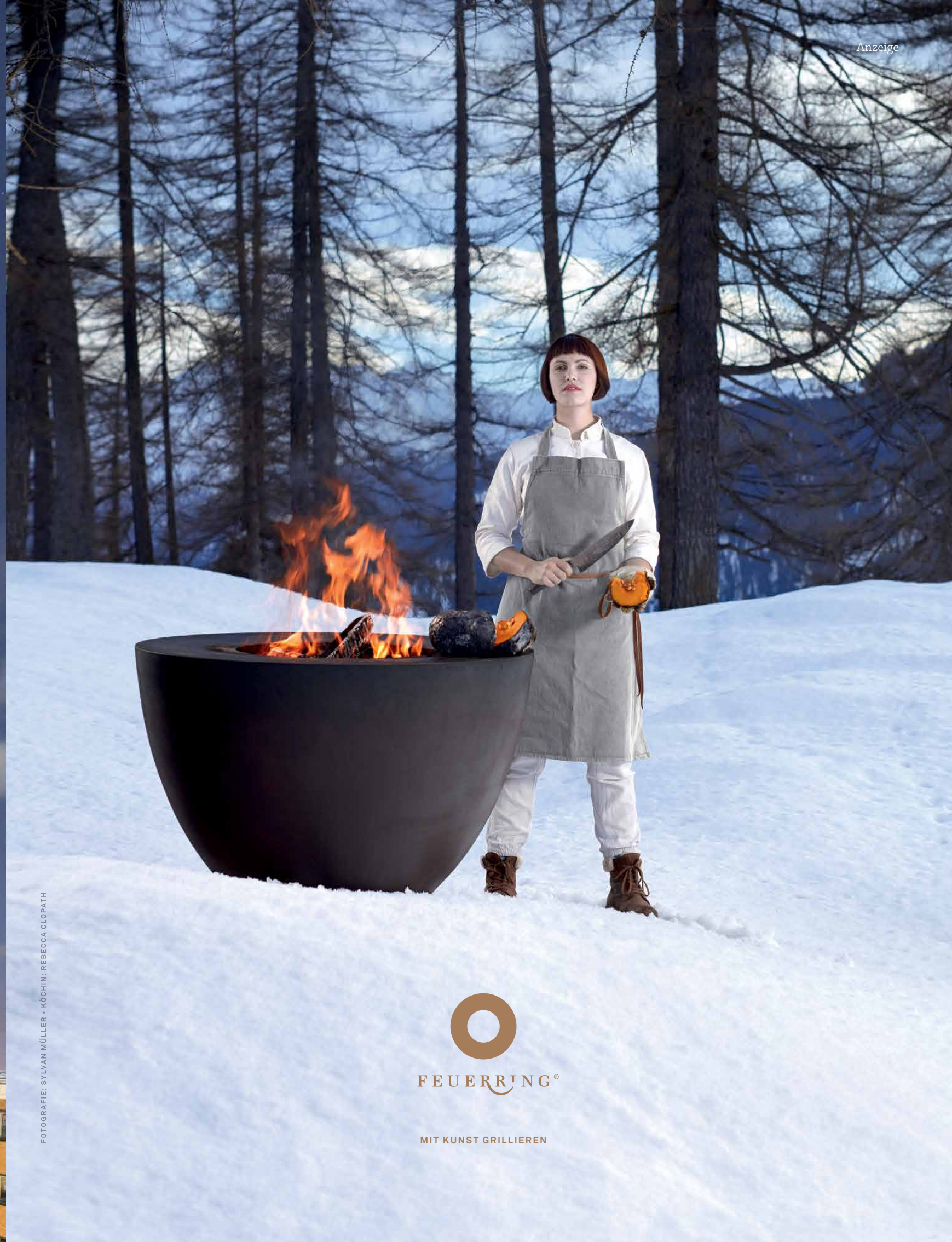
Von Shalom bis Salam

Auf dem Platz verteilt standen fast mannshohe Worts-kulpturen in knalligem Rot, die das Wort Frieden in Sprachen aus aller Welt bildeten, um die Interessierten friedlich willkommen zu heißen. Pfadfinder verteilten Kerzen als Friedenslichter. Zwischen den je 15-minütigen Installationen interpretierten prominente Wissenschaftler, Politiker und Künstler in Impulsvorträgen das Kunstwerk und boten damit Stoff für gemeinsame Gespräche auf dem Platz.

Bien sprach von der „größten Lichtinstallation, die es in Deutschland je auf einer Kirche gegeben hat“. Mithilfe von rund 20 Hochleistungsprojektoren wurden Schriftzüge und Zeichen bis zu den 157 Meter hohen Turmspitzen des weltberühmten Sakralbaus geworfen. Die Kathedrale werde so zu einem „Leuchtturm des Friedens“, sagte Dompropst Gerd Bachner. Der beleuchtete Dom solle dem gegenwärtigen Hass und der Hetze „ein positives Zeichen entgegensetzen“. Die Kosten für die Installation belaufen sich nach Bachners Angaben auf eine Summe im unteren sechsstelligen Bereich.

Lichtkunst und Architektur

Die Künstler Detlef Hartung und Georg Trenz stammen aus Köln und München. Seit 1998 realisieren Sie gemeinsame architektonische Lichtkunstprojekte, unter anderem illuminierten sie den Innenraum der Katharinenkirche in Frankfurt am Main anlässlich der Luminale 2016. Ihr Thema ist die Kombination von Licht, Raum und Sprache. Für das Weltkulturerbe Kölner Dom war es das erste Mal in seiner bewegten Geschichte seit der Grundsteinlegung im Jahr 1248, dass es mit Bewegtbildern angestrahlt wurde.

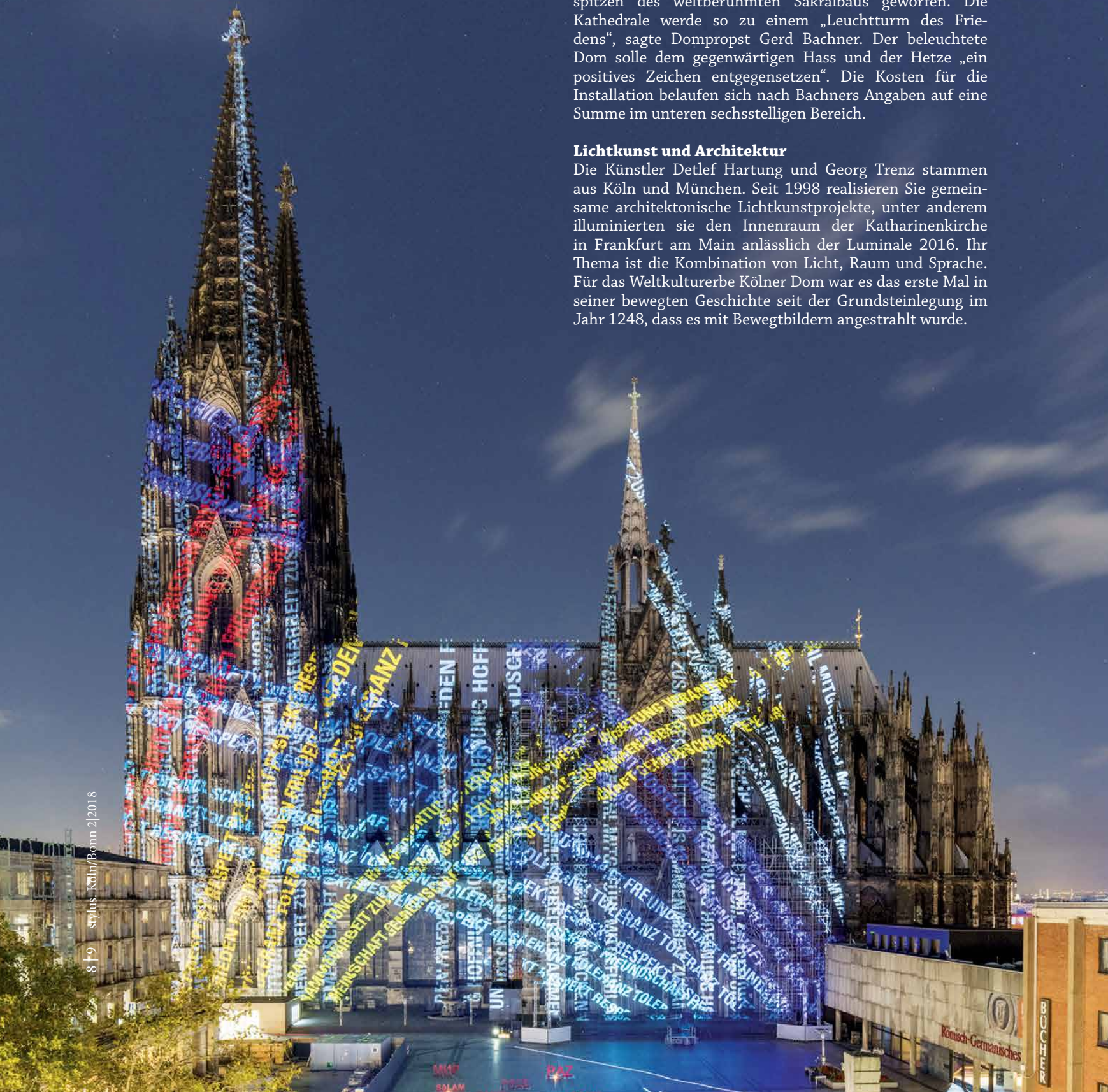


FOTOGRAFIE: SYLVAN MÜLLER • KÖCHIN: REBECCA CLOPATH



FEUERRING®

MIT KUNST GRILLIEREN



„Altes Eisen in neuem Licht“

DIE GIESSHALLE DER SAYNER HÜTTE

Text: Johannes Roloff und Stefany Krath

In einem ruhigen Nebental des Rheins nahe Koblenz liegt der Bendorfer Ortsteil Sayn. Bewaldete Hänge flankieren die lang gestreckte Ortschaft mit ihrer Burg, ihrem Schloss und dem Park. Nichts deutet darauf hin, dass es sich hier um einen der bedeutendsten Standorte der industriellen Eisengussproduktion im 19. Jahrhundert handelt.

Und doch: Versteckt am nördlichen Ende des Ortes liegt das Areal der Sayner Hütte. Das Herzstück ist die Gießhalle – eine feingliedrige neugotische Halle von unerwarteter Leichtigkeit und Eleganz. Die Sayner Hütte war unter preußischer Herrschaft eine der bedeutendsten Gießereien in Nordrhein-Westfalen. Sie versorgte das Rheinland mit Gebrauchseisen jeder Art und Größe und fertigte Rohre, Schienen, Kanonen und Munition für den Ausbau der Koblenzer Festungen. Spezialisiert war sie auf die Herstellung leichter und

weit spannender Tragwerke; und so wurden erstmals seriell vorgefertigte Gussteile aus eigener Produktion verwendet, um die 1830 fertiggestellte Gießhalle als Mittelpunkt des Hüttenareals zu errichten. Es entstand jedoch kein schlichter Profanbau, sondern eine Industriehalle in Form einer dreischiffigen Basilika aus Eisenguss, eine eiserne Kathedrale. Ein Prototyp der großen Ingenieurbauten der europäischen Industrialisierung, gestaltet unter dem Einfluss des klassizistischen Stararchitekten des Königreichs Preußen, Karl Friedrich Schinkel.



Gegensätze bewusst in Szene gesetzt

Der Gegensatz zwischen sakral und industriell bestimmt die Wirkung der Halle. Während steil gekreuzte Rippen die gläserne neugotische Westfassade charakterisieren, steht am gegenüberliegenden Ende der Halle ein hoher Massivbau, der den Hochofen beinhaltet. Dazwischen erstreckt sich die Werkhalle mit dem hochgezogenen Mittelschiff und den niedrigeren Seitenschiffen, die durch Rundsäulen getrennt werden. Unter dem Dach mit seinem filigranen Tragwerk führt über die ganze Länge eine Transportstraße entlang, die mit Fischbauchträgern mit Laufkränen ausgestattet ist. An den Säulen sind schwenkbare, auf Kugeln gelagerte Kräne befestigt, die die Gussteile in die Seitenschiffe heben konnten.

PARKETT
Teppichboden
Treppenläufer
Vinyl

DER BODEN MACHT DEN RAUM



TEN EIKELDER BODENBELÄGE

Severinstraße 235-239
50676 Köln · Fon 0221-234566
www.ten-eikelder-bodenbelaege.de





Foto: Johannes Roloff

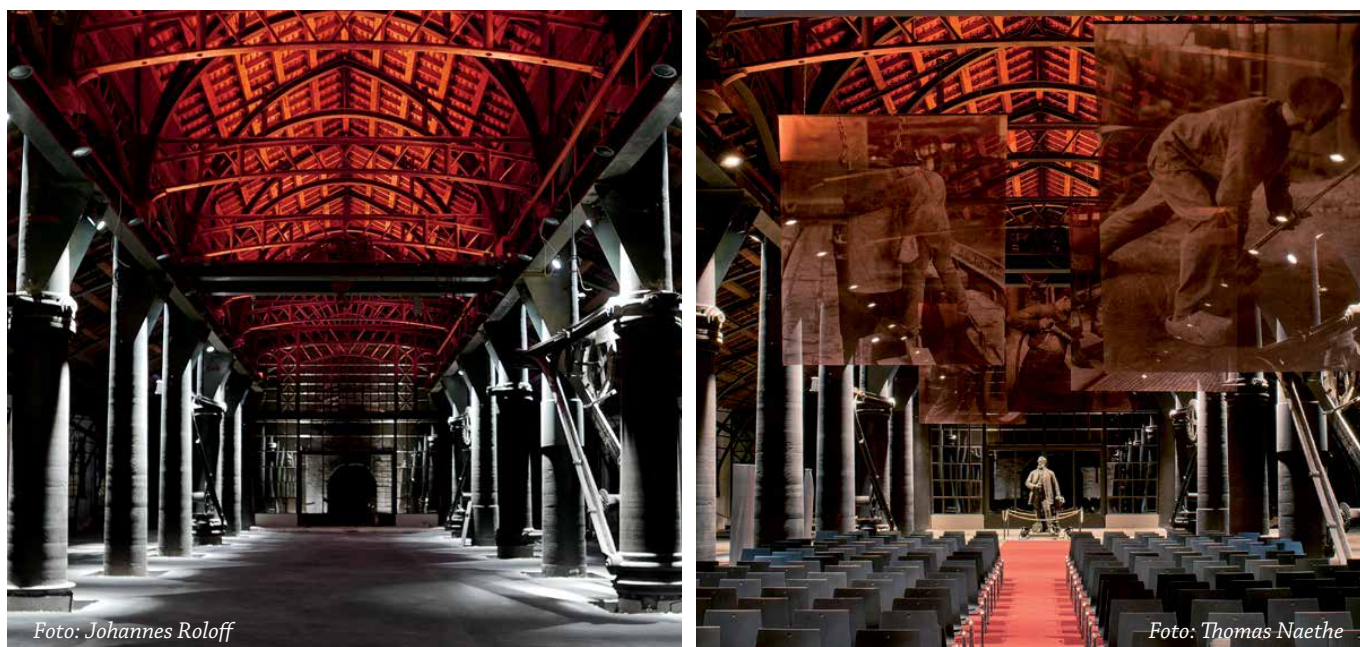


Foto: Johannes Roloff

Foto: Thomas Naethe

Nachdem die Sayner Hütte 1926 geschlossen wurde, war das Areal lange Jahre dem Verfall preisgegeben, und 1973 sollten die Gebäude sogar abgerissen werden. Nur das Einschreiten der Bendorfer Bürger rettete die Hütte. In den folgenden Jahren wurde die Sanierung des Komplexes Schritt für Schritt in Angriff genommen. 2010 ehrte die Bundesingenieurkammer das technische Kulturdenkmal mit dem Titel „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“. Seit Juni 2015 steht die Gießhalle mit ihrer aufwendig restaurierten Architektur für Besucher offen.

Wo einst flüssiges Eisen in Bahnen strömte und Schinkels Eisenkunstguss für Preußen entstand, ist ein Veranstaltungszentrum zur flexiblen Nutzung entstanden. Zu diesem Zweck wurde eine Beleuchtung umgesetzt, die sowohl das Ensemble als Ganzes begreifbar macht als auch die einzelnen Elemente und Strukturen der Architektur zeigt. Hierfür setzte die Licht Kunst Licht AG eine LED-Beleuchtung ein, welche die Architekturelemente einzeln betont und deren Komponenten unabhängig voneinander zu steuern sind.

Der Weg des Eisenschmelzes

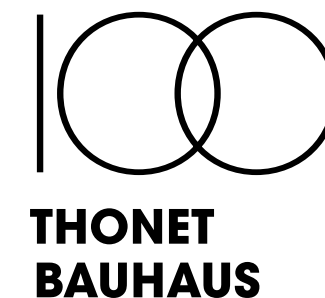
Wenn man bei Dunkelheit auf die Sayner Hütte schaut, dann ist es die gläserne Westfassade, die den Blick anzieht und in die Tiefe des Gebäudes führt. Die zentrale Achse verläuft unter dem farbig angestrahltten Dach, entlang des Weges der Eisenschmelze bis hin zur Mauerwerkswand, die einst den Hochofen enthielt. Sie ist die einzige direkt beleuchtete Wandfläche; ihre unregelmäßige Struktur wird gezielt über Bodeneinbau-Wandfluter angestrahlt und damit hervorgehoben. So wird die Halle mit einem hellen Hintergrund nach Osten hin begrenzt, und eine Kontrastfläche für die dunklen Eisenkonstruktionen wird geschaffen.

Die älteste erhaltene Werkhalle aus Eisen präsentiert sich durch die Beleuchtung in ihrer Einzigartigkeit und offenbart dabei ihre Gegensätze. Das Gebäude glüht von innen heraus und erinnert so an die Hochzeit der industriellen Eisenproduktion. Wie kein anderes Bundesland verfügt Nordrhein-Westfalen über eine Vielfalt an Industriedenkmalern. Quer durchs Land führen Themenrouten zu Zechen, Gasometern, Kokereien, Hochöfen, Produktionsstätten und Hebewerken. Die stillgelegten Industriestätten halten nicht nur die Industriegeschichte lebendig, sondern sind auch Zeugnis des Strukturwandels und heutiger Schauplatz für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft.

Licht Kunst Licht AG
Jagdweg 16 | 53115 Bonn
www.lichtkunstlicht.com



FELIX THONET SHOP

THONET
BAUHAUS

FT – FELIX THONET SHOP | Ernst-Gross-Str. 5 | 40219 Düsseldorf | 0211-15 760 720



www.felixthonetshop.com

Alle Kunstwerke sind im Onlineshop von
ZEITWERK erhältlich: www.zeitwerk.art

KLEINE STÜCKE ZEITGESCHICHTE

Text: Anna Petersen und Simon Ruić

STEFFI UND MICHAEL BACKES HABEN EIN BESONDERES KUNSTPROJEKT UMGESETZT. MIT IHREM START-UP „ZEITWERK – DEIN STÜCK GESCHICHTE“ SAMMELN SIE OBJEKTE DER ZEITGESCHICHTE UND ERSCHAFFEN DARAUS EINZIGARTIGE KUNSTWERKE.

Das schwerste Stück der privaten Sammlung steht bei dem Gründerpaar im Garten. Der 400 Kilogramm schwere Stein wurde bei Restaurierungsarbeiten vom Kölner Dom entfernt und ist seit 2007 im Besitz des Ehepaars. Seit letztem Sommer haben Steffi und Michael Backes ein Projekt entwickelt, um ihre Sammelleidenschaft zu teilen – mithilfe der drei Themenrahmen von ZEITWERK.

Das ZEITWERK „Stück von Kölle“ vereint beispielsweise kleine Originalstücke der bekanntesten Kölner Wahrzeichen in einem Kunstwerk. Das umfasst Fragmente aus allen Epochen der Stadt: beispielsweise eine römische Münze aus dem dritten Jahrhundert nach Christus; ein Stück des Trikots, das Lukas Podolski beim historischen 7:1-WM-Sieg gegen Brasilien trug; ein Stück Tapete aus dem Privathaus von Konrad Adenauer und ein Fragment aus dem Fundament des Kölner Doms.

Gerahmtes Stück Heimat

„Wir wollten etwas schaffen, womit man sich Köln nach Hause holen kann. Ein gerahmtes Stück Heimat“, erklärt Steffi Backes, die die Firma als Geschäftsführerin leitet. Die einzelnen Stücke sind Unikate und variieren in der Größe zwischen 1,5 und 2,5 Zentimetern. Den Objektrahmen im puristischen Design lassen die Rheinländer beim süddeutschen Traditionsunternehmen Spagl herstellen. Er ist aus Massivholz mit beidseitig entspiegeltem Glas. Das Passepartout unterstreicht die Dreidimensionalität der neun im Karree angeordneten Einzelstücke.

Neben dem Kölner ZEITWERK sind zwei weitere Themenrahmen erhältlich, die jeweils in limitierter Edition aufgelegt werden. Das ZEITWERK „Weltarchitektur“ enthält Originalstücke der neun bekanntesten Bauwerke der Welt, darunter jeweils ein Teil des Metallseils der Golden Gate Bridge und einer Stufe des Eiffelturms. „Spektrum“ ist hingegen eine Reise durch die Weltgeschichte. Es enthält unter anderem ein Stück Kohle, geborgen von der Titanic, und ein Teil des Spaceshuttles Discovery.

Zu jedem Kunstwerk gibt es ein hochwertiges Booklet mit Hintergrundinformationen, historischen Aufnahmen und Herkunftsnachweisen der Exponate. „Ein ZEITWERK ist nicht nur ein stummes Bild an der Wand. Es ist wahnsinnig spannend, es mit anderen Menschen zu entdecken und deren persönliche Geschichten zu hören“, fasst Michael Backes Rückmeldungen erster Käufer zusammen.

Bestes Licht für gute Arbeit

Text: Stefany Krath | Fotos: Andrea Dingeldein

OB GROSSRAUMBÜRO,
KONFERENZRAUM,
DENKERZELLE ODER
TEEKÜCHE –
IN DEN BÜROWELTEN
VON HEUTE STELLT DIE
BELEUCHTUNG DEN
MENSCHEN UND SEINE
BEDÜRFNISSE IN DEN
MITTELPUNKT UND
SCHAFFT IDEALE
VORAUSSETZUNGEN
FÜR FLEXIBILITÄT UND
ERFOLGREICHES
ARBEITEN.

Wo Menschen arbeiten, schafft Licht eine Atmosphäre, von der Verstand, Sinne, Gefühle und Bewusstsein gleichermaßen angesprochen werden. Licht unterstützt Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit, ist aber auch Teil der Unternehmenskultur – denn die richtige Beleuchtung erzeugt eine Arbeitsumgebung, die ideal zum Unternehmen passt.

Heinrich Remagen

führt das traditionsreiche Kölner Lichthaus Remagen in fünfter Generation. Er beschäftigt sich intensiv mit den Auswirkungen von Licht auf die Gesundheit, denn Licht hat einen entscheidenden Einfluss auf das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit.

Zu einer nachhaltigen Lichtplanung gehört deshalb neben der Energieeffizienz auch das Einbeziehen der physiologischen und mentalen Wirkung von künstlichem Licht.



Wie es gelingt, ein Immobilienprojekt mit dem richtigen Licht in Szene zu setzen, zeigt ein gewerbliches Referenzprojekt des Unternehmens Lichthaus Remagen. In Kerpen bei Köln hatte die Hölscher Holding ein bebauten Grundstück erworben und das bestehende Gebäude kernsaniert. Der mittelständische Spezialist für Lager- und Logistikkösungen war auf der Suche nach einem geeigneten Partner, um ein Lichtkonzept für die rund 500 Quadratmeter große Zentrale zu entwickeln. Die Beleuchtung am Arbeitsplatz sollte den Mitarbeitern einen guten Sehkomfort bieten und gleichzeitig im puristisch-minimalen Design gehalten sein. Die Wahl fiel auf das Lichthaus Remagen.

Licht bestimmt die Wirkung von Räumen

Remagen zählt zu den führenden Beleuchtungshäusern in Deutschland und Europa und ist kompetenter Ansprechpartner für alle Aspekte rund um das Thema Licht – von Design und Lichtplanung über individuelle LED-Installationen und zukunftsweisende Technologien bis hin zu Energieeffizienz, Gesundheit und Nachhaltigkeit.

„Die Architektur des Gebäudes erwies sich als schwierig“, erläutert Projektleiter Peter Lang. „Lange Flure Decken mit Höhenversatz und wenig Einbautiefe und das dunkle Farbdesign der Räume erforderten eine kreative Lösung.“ Für den Beleuchtungsprofi eine willkommene Herausforderung. Das Unternehmen wählte für die Längsachse des Gebäudes eine durchgängige, filigrane LED-Linie. Büros und Konferenzräume wurden mit Pendel- und Standarbeitsplatzleuchten ausgestattet. Für die Küchenbeleuchtung wählte das Remagen-Team Kugelleuchten aus, die die behagliche Wohnatmosphäre unterstreichen. „Licht ist nicht nur einer der wesentlichen Gestaltungsfaktoren für die Innenarchitektur. Die richtige Beleuchtung ist auch Voraussetzung für ein gesundes und kreatives Lebens- und Arbeitsumfeld“, erläutert Lang. Ein Anspruch, dem das Lichthaus Remagen bei der Hölscher Holding mehr als gerecht wurde.



Remagen Ideen für Licht + Raum e. K.
Oliver, Patrick und Heinrich Remagen (v.l.n.r.) | 6. und 5. Generation
Neumarkt 35-37 | 50667 Köln
www.remagenlicht.de

Architektur, die anzieht

Text: Andreas Müllauer

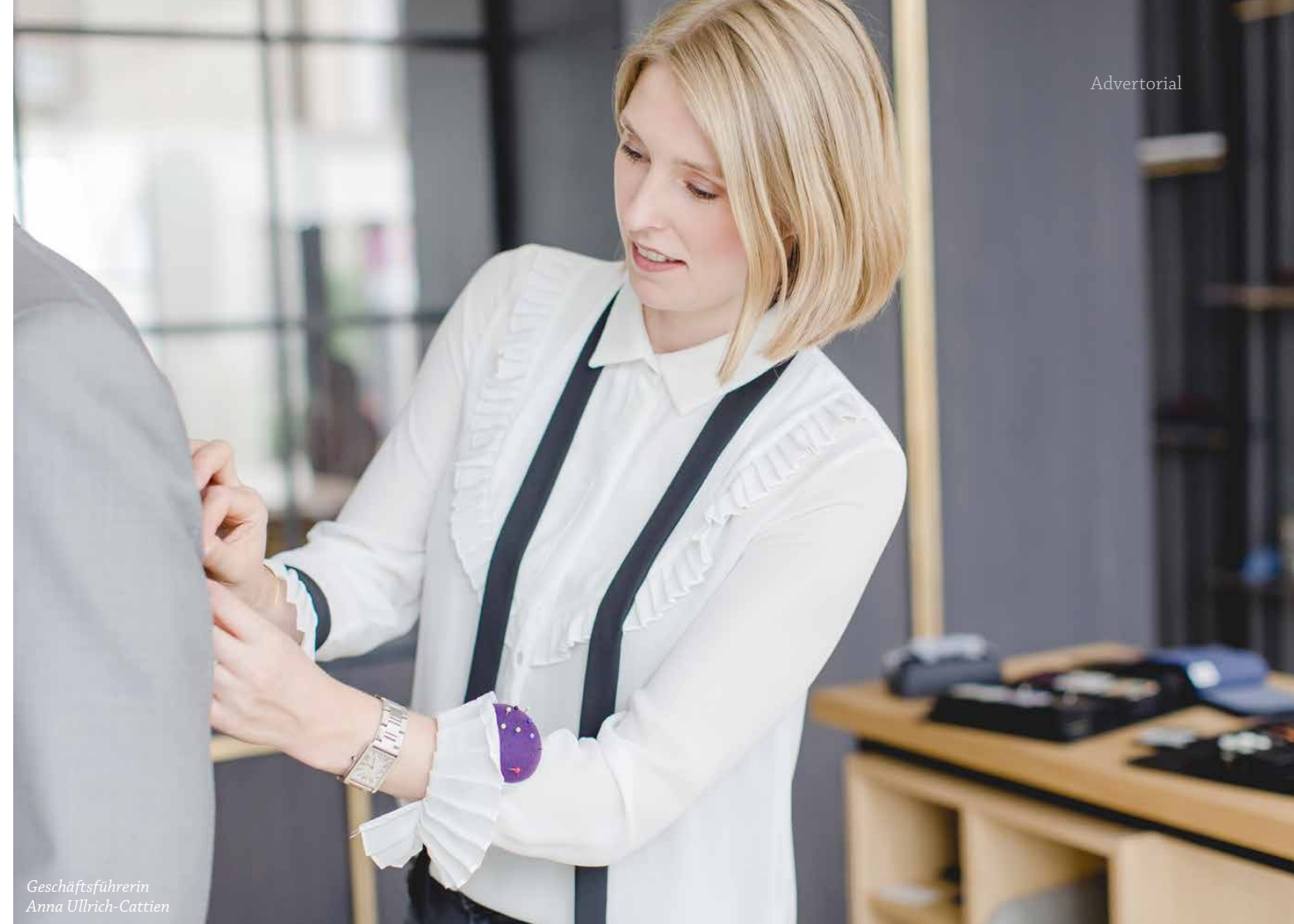
Fotos: Hanna Witte Photography

BEIM MASSKONFEKTIONÄR **THE BLOKE** („DER KERL“) WERDEN IN DÜSSELDORF UND KÖLN ANZÜGE UND HEMDEN NICHT EINFACH AUS DEM ÄRMEL GESCHÜTTELT. INHABERIN ANNA ULLRICH-CATTIEN NIMMT BEI JEDEM HERRN GENAU MASS – UND HAT SICH AUCH DAS NEUE ATELIER IM BELGISCHEN VIERTEL AUF IHRE BEDÜRFNISSE ZUSCHNEIDEN LASSEN.



Stil kann man nicht kaufen, behaupten manche. Ein Blick in die Kölner Dependence des Modetags THE BLOKE liefert ein starkes Argument dafür, diese Haltung noch einmal zu überdenken. Zunächst stellt das modische Sortiment den ersten Hingucker dar, denn jeder ausgestellte Anzug ist ein individuell gefertigtes Einzelstück. Einen mindestens ebenso großen Blickfang bietet das moderne und charakterstarke Interieur des Ateliers, das im Sommer 2018 mitten im Belgischen Viertel seine Türen öffnete.

Das Ladeninnere beschwört Erinnerungen an ein altes Schneideratelier herauf, das in die Gegenwart transportiert und mit den Möglichkeiten zeitgemäßer Innenarchitektur behutsam auf den neuesten Stand gebracht wurde. Maßanzüge, Hemden und Accessoires verteilen sich auf dem individuell gebeitzten Holzmöbel und einem markanten Stahlregalsystem. Nichts wirkt hier fehl am Platz.



Geschäftsführerin
Anna Ullrich-Cattien

Das Innenraumkonzept wurde gemeinsam mit dem Architekturstudio a vier sechs umgesetzt, welches 2013 bereits das erste Atelier in Düsseldorf mitgestaltet hatte. Schon die erste Begehung der damals leer stehenden Immobilie löste bei den Architekten Jörg Soltwisch und Philipp Flammiger ein Feuerwerk der Inspiration aus. „Schon beim Betreten sprudelten die wildesten Ideen, wie man die Räumlichkeiten in ein modernes Atelier transformieren kann“, erinnert sich THE BLOKE-Gründerin Anna Ullrich-Cattien. Dieser innenarchitektonische Enthusiasmus besiegelte schlussendlich die Entscheidung, das Düsseldorfer Label um ein Atelier in Köln zu erweitern. Das Studio a vier sechs machte sich daran, auf 100 Quadratmetern zwei stilvolle Beratungsräume für Kunden zu entwerfen. In Zeiten, in denen Business- und vor allem Hochzeitsanzüge boomen, brauchte Ullrich-Cattien immer mehr Raum, um mit den Kunden arbeiten zu können.

Die beiden Solinger Architekten zeigten bei dieser Herausforderung kreatives Engagement: Anstatt die zwei gewünschten Räume einfach mit einer Trennwand zu teilen, zieht ein deckenhohes Möbel eine scharfe Trennlinie zwischen den Anprobebereichen. Ein Stahlsprossenfenster leitet das Licht der Schaufensterfront auch in den hinteren Atelierteil. Die markante Rahmung verleiht dem lichtdurchfluteten Innenraum von THE BLOKE einen Hauch von Industrial Style. „In Köln haben wir das Konzept des Düsseldorfer Ateliers weiterentwickelt. Wir sind den schon damals sorgfältig ausgewählten Materialien treu geblieben. Ehrliche Oberflächen aus Eiche, Messing und Stahl stehen auch hier im Vordergrund“, so Flammiger, der sich bereits selbst einige Maßanzüge bei THE BLOKE hat fertigen lassen.



Das Herzstück des neuen Ateliers und Lieblingsplatz der Besitzerin sind die mit Flanellstoff verhüllten Umkleidekabinen. Deren dunkle Töne kontrastieren gemeinsam mit den individuell gebeizten Holzmöbeln kantig mit dem hellen Fischgrätenparkett. Der Bodenbelag fand seinen Weg ins Atelier über eine Kooperation mit dem Premiumhersteller Parador. Sobald die „Open Frameworks“-Design-Edition des im Iran geborenen und in Hamburg lebenden Architekten Hadi Teherani verlegt war, sah auch Geschäftsführerin Anna Ullrich-Cattien, dass hier ein architektonisches Kleinod entstand: „Als das Parkett lag, wusste ich, dass das hier wirklich gut wird.“

Klare, offene Strukturen prägen den Innenraum – nach Maß gebaut. Ganz bewusst sollen die Kunden die Möglichkeit haben, das Atelier, sein Interieur und die Schaustücke in Ruhe zu erkunden. „Die Auftraggeber, unsere Blokes, sollen bei uns Anzüge anprobieren und mitgestalten, das Anfassen der Stoffe und Muster ist dabei von großer Wichtigkeit. Dieses haptische Element der Offenheit sollte sich auch in der Innenarchitektur widerspiegeln“, erklärt Ullrich-Cattien.

Jeder Kunde von **THE BLOKE** stellt sich individuell einen Anzug ganz nach seinen Bedürfnissen und Vorlieben zusammen, genauso individuell und passgenau wie auch das neue Atelier.

THE BLOKE
Kamekestraße 31 | 50672 Köln
www.the-bloke.de
Architekten: „a vier sechs“
www.a-vier-sechs.de



ASTON MARTIN KÖLN

VANTAGE DAS VOLLENDETE RAUBTIER



Aston Martin Köln, Raderthalgürtel 2, 50968 Köln | 0221/934780-0 | www.astonmartin-koeln.de

Kraftstoffverbrauch Aston Martin Vantage nach den vorgeschriebenen EU-Messverfahren in l/100 km: innerorts 14.2; außerorts 8.0; kombiniert 10.3. CO₂-Emissionen: 236 g/km. CO₂-Effizienzklasse: G

Eine blaugrüne Oase

Eintauchen, entspannen und wohlfühlen

Text: Stefany Krath | Fotos: Groupe Pierre & Vacances Center Parcs

FERIEN VOLLER LUXUS UND TROTZDEM
EIN KONSEQUENT UMWELTFREUNDLICHER
LEBENSSTIL – PASST DAS ZUSAMMEN?
DER BEWEIS LIEGT IM SCHÖNEN FRANKREICH,
DIREKT VOR DEN TOREN VON PARIS,
DER STADT DER LIEBE.

Ein komplett neuartiges
Ferienkonzept in völligem
Einklang mit der Natur –
das bietet das Ökotourismus-
Vorzeigeprojekt Villages Nature Paris,
das im September seinen ersten Geburtstag
feierte. Nur einen Steinwurf von Frankreichs
Hauptstadt und dem Disneyland Paris entfernt,
ermöglicht dieser Ferienpark nachhaltigen Urlaub in knapp
900 Ferienhäusern und Apartments sowie fünf Erholungs-
Universen mit zahlreichen Sport- und Freizeitangeboten.

Im Einklang mit der Natur

Villages Nature Paris ist ein Gemeinschaftsprojekt der Tourismusunternehmen Pierre & Vacances Center Parcs und Euro Disney S.C.A. Die künstlerischen Leiter sind der Landschaftsarchitekt, Stadtplaner und Ethnobotanist Thierry Huau und Joe Rohde, Senior Vice President bei Walt Disney Imagineering. „Unser Ziel war es, eine Geschichte zum Leben zu erwecken“, erklärt Joe Rohde. „Wir möchten, dass unsere Gäste verstehen, dass Villages Nature ein Ort ist, an dem Mensch und Natur harmonisch und nachhaltig miteinander leben.“ Zwei Themenwelten ziehen sich durch die gesamte Anlage: Natur und Wasser. „Man findet sich wieder inmitten eines ständigen Wechselspiels von Licht und Wasser entlang der verschiedenen Wege und Entdeckungspfade. Gärten für alle fünf Sinne, hölzerne und botanische architektonische Kreationen, Kunstwerke und andere künstlerische Exponate, Wildtiere und Vegetation – alles fügt sich in friedlicher Harmonie zusammen“, fügt Thierry Huau hinzu.

Ob Wasserspaß im Aqualagon, Imkereishops auf der BelleVie Farm oder einfach ein entspannter Bummel über die Lakeside Promenade – die ganze Familie kann in dieser architektonisch harmonisch in die Natur eingefügten Ferienanlage relaxte Tage verbringen.

FÜR IHR ÖKOLOGISCHES KONZEPT ERHIELT DIE ANLAGE 2017 DEN PREIS
„BESTE INITIATIVE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND SOZIALE VERANTWORTUNG“
DER WORLDWIDE HOSPITALITY AWARDS ORGANIZATION.



KÜCHENLOFT



RAUM FÜR PHANTASIE



RAUM FÜR KÜCHEN

AUSSER. GEWÖHNLICH

PREIS. WERT

Bonner Str. 242 [Hof 242]
Telefon [02 21] 16 87 38 48
E-Mail info@kuechen-loft.de

50968 Köln
Telefax [02 21] 16 87 38 70
Internet www.kuechen-loft.de



BÖCKING

— K Ö L N —

Nachhaltiges Konzept

Villages Nature Paris hat den Anspruch, eines der bedeutendsten touristischen Entwicklungsprojekte für Nachhaltigkeit in Europa zu werden. 100 Prozent des Heizbedarfs werden durch geothermische Energie gedeckt – eine erneuerbare Energieressource, durch die rund 9.000 Tonnen CO₂ im Vergleich zur Nutzung von Gas eingespart werden. Vor Baubeginn wurden 43.000 Pflanzen und 28.000 Bäume gepflanzt.

Wasser ist keine unbegrenzt verfügbare Ressource, denn nur ein Prozent des Erdwassers ist trinkbares Süßwasser. Zum Schutz des Wassers nutzt der Ferienpark daher einen innovativen Ansatz: Fast zehn Prozent des Wassers aus den verschiedenen Schwimmbecken des Aqualagon fließen durch bepflanzte Teiche, sogenannte Filtergärten, und werden hier natürlich gereinigt. Das saubere Wasser wird anschließend in den See des Parks geleitet und auch zur Bewässerung von Pflanzen genutzt. Die Ferienhäuser sind mit Umkehrdächern ausgestattet, die das Regenwasser sammeln.



Als Teil eines ökologischen Aktionsplans sollen die Gäste zu einem gesunden, nachhaltigen Urlaub angeregt werden. Ganz praktisch erfolgt dies zum Beispiel in den Extraordinary Gardens, wo Gärtner ihr Wissen zu Kompostherstellung, Gartenarbeit und zum Schutz von Insekten teilen. In den Restaurants und Geschäften des Ökoparks wird Wert darauf gelegt, Verpackungsmaterial zu reduzieren.

IM EINKLANG MIT DER NATUR

In Harmonie mit der Natur leben und genießen – das ist das Konzept von Villages Nature Paris. Da ist es naheliegend, dass die 916 Luxusunterkünfte und Apartments in ökologischer Bauweise aus hochwertigem Holz errichtet wurden. Individuelle Großbauten in Holz sind die Kernkompetenz von Rubner Holzbau. Pro Jahr entstehen an den drei Produktionsstandorten etwa 300.000 Quadratmeter Dach-, Wand- und Fassadenelemente. Damit zählt das österreichische Unternehmen zu den führenden und leistungsfähigsten Ingenieurholzbau-Unternehmen Europas. Rubner Holzbau ist Teil der Rubner Gruppe. In den Geschäftsfeldern Holzindustrie, Ingenieurholzbau, Objektbau, Holzhausbau und Holztüren werden vom Rohmaterial aus dem eigenen Wald bis zum fertigen Objekt alle Prozesse und Arbeitsschritte in einer europaweit einzigartigen, lückenlos vertikalen Wertschöpfungskette abgedeckt. Der Familienbetrieb in vierter Generation beschäftigt in Italien, Österreich, Deutschland und Frankreich etwa 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rubner Holzbau errichtet aktuell übrigens für denselben Betreiber Pierre & Vacances Center Parcs im deutschen Leutkirch im Allgäu eine weitere Anlage mit 250 Häusern in Holzbauweise; die Montage erfolgt innerhalb des sehr kurzen Zeitraums von neun Monaten.

Alle Elektrogeräte in den Ferienhäusern und Apartments zeichnen sich durch einen geringen Verbrauch aus. Gäste und Mitarbeiter können ihren Müll effektiv sortieren. Außerdem konnten während des Baus 98 Prozent des anfallenden Abfallmaterials und 100 Prozent des abgetragenen Bodens vor Ort wiederverwendet werden. Da versteht es sich von selbst, dass der gesamte Park eine autofreie Zone ist.

www.centerparcs.de



Anzeige

YVES DELORME KÖLN

Mittelstraße 12-14, 50672 Köln
Tel.: 0221 27 12 80 55
koeln-mittelstrasse@yvesdelorme.fr

Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 11.00 - 17.00 Uhr


Yves Delorme
PARIS

Mitglied Comité Colbert

NIGHT LIGHT FESTIVAL

Lichttraum im Lichtraum

Text: Martin Stengel

Die Sonne ist untergegangen, und der fahlblaue Himmel schält die Metallskulpturen des Künstlers Odo Rumpf aus dem dunkler werdenden Odonien. Immer mehr Lichter flackern beim ersten Outdoor-Festival für Lichtkunst in Köln auf und hauchen der Nacht neues Leben ein.



Foto: Geheimtipp Köln

„Der Besucher läuft über die Wiese und taucht dann in diese Eiswelt ein. Für einen kurzen Moment ist er ganz woanders. Bei unseren Lichtinstallationen soll der Besucher vom Raum berührt werden“, sagt Sascha Welsch, Mitbegründer von Samon Design. Wie war der Winter im Jahr 1993? Und wird es durch den Klimawandel bald nur noch künstliche Winterlandschaften geben? Viele Fragen wurden rund um das schimmernde Gebirge gestellt.

Dabei ist es eher Zufall, dass Licht inzwischen eine so zentrale Rolle in der Arbeit des Kollektivs einnimmt. „Als Architekten ist uns vor allem die räumliche Wirkung unserer Installationen wichtig.“ Den Kölnern wurde schnell klar, dass Licht eine äußerst wichtige Rolle dabei spielt, eine besondere Atmosphäre und räumliche Wirkung zu schaffen. So seien die Ideen für Lichtobjekte entstanden.

Den ursprünglichen Gedanken, die Installationen auch als Marketinginstrument anzubieten, will Welsch auch weiterhin nicht ausschließen. „Wenn man die Winterlandschaft sieht, könnte das Ganze ja auch eine gute Marketingaktion für einen bekannten Wodkahersteller

sein“, scherzt der Architekt. Auch wenn Samon Design Ladenlokale zu Erlebnisräumen umgestaltet, ist es für ihn wichtig, dass die Arbeiten eine Geschichte erzählen und nicht dem reinen Werbezweck dienen. „Wenn der Kunde den Raum betritt, soll er merken, dass sich seine Stimmung verändert. Er soll seine Umgebung vergessen und ganz in den Raum eintauchen.“

Ein ganz besonderes Erlebnis zum Eintauchen bot auch die Laserharfe des Kölner Künstlers Leif. Die Besucher drängten sich um einen Vorhang aus roten Laserstrahlen. Diese entlockten dem in Nebel gehüllten Instrument sphärische Klänge, die das gesamte Gelände durchdrangen und zu einem Soundtrack der Veranstaltung wurden.

Mit Augapfel-Projektionen, tanzendem Laserlicht und klirrender Kälte erstrahlte das Odonien für zwei Tage im Licht der Kunst, um der Lichtkunst in Köln einen eigenen Raum zu bieten. Die Planungen für 2019 haben laut Mathes Robel, einem der beiden Geschäftsführer von Geheimtipp Köln, bereits begonnen, damit die Nacht auch im nächsten Jahr, wenn die Tage wieder kürzer werden, dem Licht eine Bühne bieten kann.

Neben Städten wie Amsterdam, Sydney und Singapur kann jetzt auch Köln von sich behaupten, ein eigenes Outdoor-Festival für Lichtkunst zu haben – das Night Light Festival. Wo sonst elektronische Beats und Metallkunst die Besucher in ihren Bann ziehen, stand im September alles unter dem Motto: Es werde Licht. Und dank dem Organisator Geheimtipp Köln ward es auch Licht im Odonien.

Hier, in dieser Mischung aus Freiluftatelier, Werkstatt, Outdoor-Club und Kulturzentrum, ließ der Organisator des Night Light Festivals 15 lokale, nationale und internationale Künstler ihre Kunst der Öffentlichkeit vorstellen. „Wir haben bewusst auf eine Mischung aus Studenten, jungen Absolventen und Künstlern sowie Designern, die schon ein paar Jahre professionell tätig sind, gesetzt“, erklärt Carla Zimmermann, Kuratorin des Festivals.

Dass Kunst hierbei nicht unbewegt wie in einem Museum bleiben muss, stellte die Kölner Ideenmanufaktur Lichtfaktor unter Beweis. Glühbirnen erfüllten die Atmosphäre mit knisternder Elektrizität und entführten die Besucher in andere Welten. Lichtkugeln

zerrissen die Luft, schlugen mit der Wucht eines Zentners auf den Boden und ließen das Odonien vibrieren. Bei der futuristischen Lichtshow führte Performancekünstler René Albert das Auge regelrecht hinters Licht.

Eine wichtige Rolle spielte hierbei aber nicht nur das Licht, sondern auch der Ton, wie Jens-Heinen, Geschäftsführer von Lichtfaktor, zu bedenken gibt. „Ich kann jemanden sehr leicht auf der Bühne zu einem König erheben, ihn in eine Stadionsituation versetzen. Dafür reichen ganz wenige Mittel.“ Dabei lasse uns der Ton etwas als real erleben, das gar nicht da sei. Das Licht unterstütze diese Wirkung zusätzlich mit seiner visuellen Kraft.

Einige Meter weiter reisten die Besucher durch Raum und Zeit. Mit seiner Installation „Winter 93“ entführte das Kölner Kollektiv Samon Design die Anwesenden in die eisigen Höhen einer gefrorenen Bergwelt. Leuchtende Berge und eisige Bergseen ließen die Nachtluft noch einmal kälter wirken. In drei Tagen und mit rund 250 Kilogramm Wachs schuf das Design-Kollektiv sich kalt strahlendes Lichtermassiv.

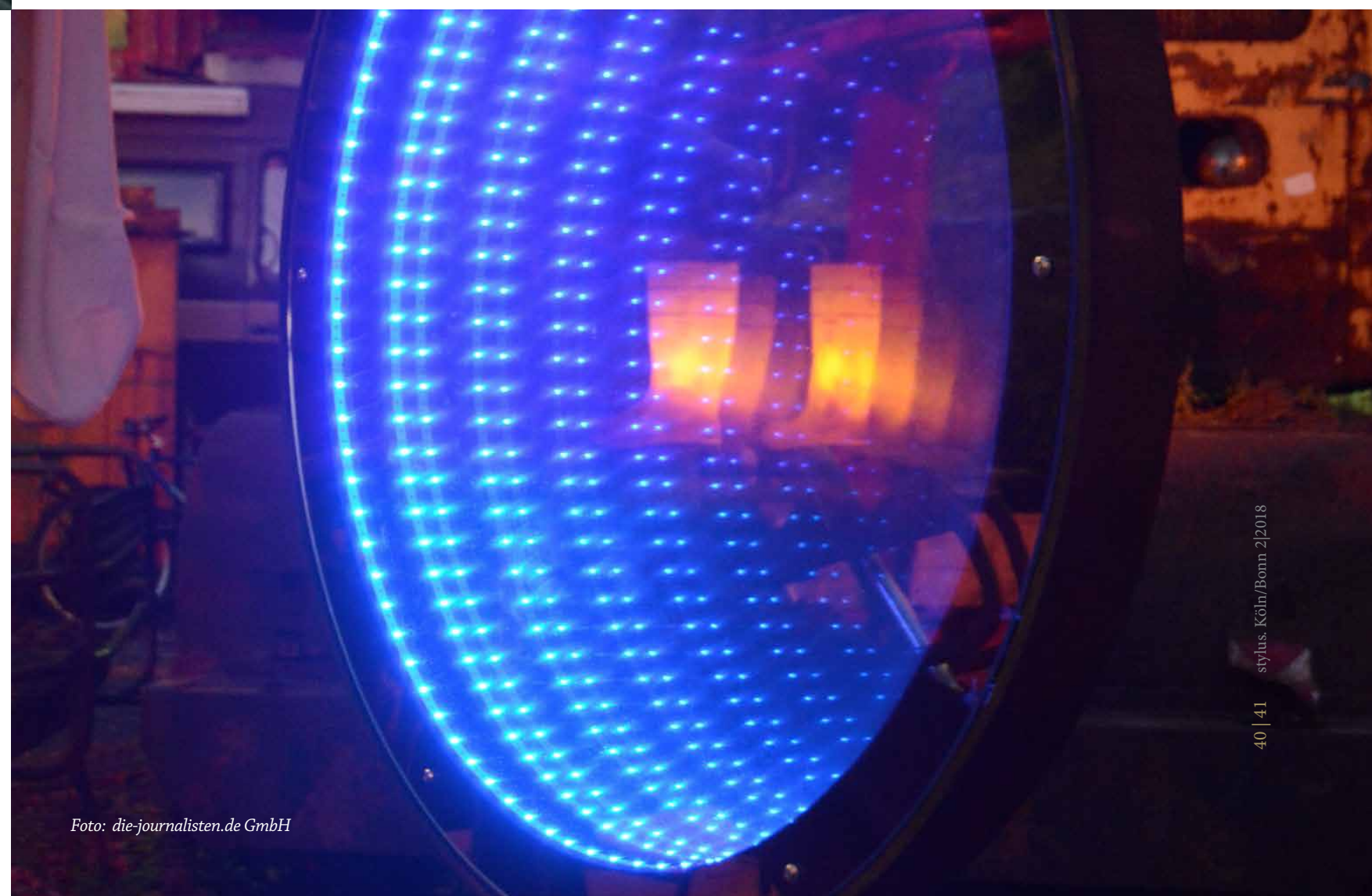
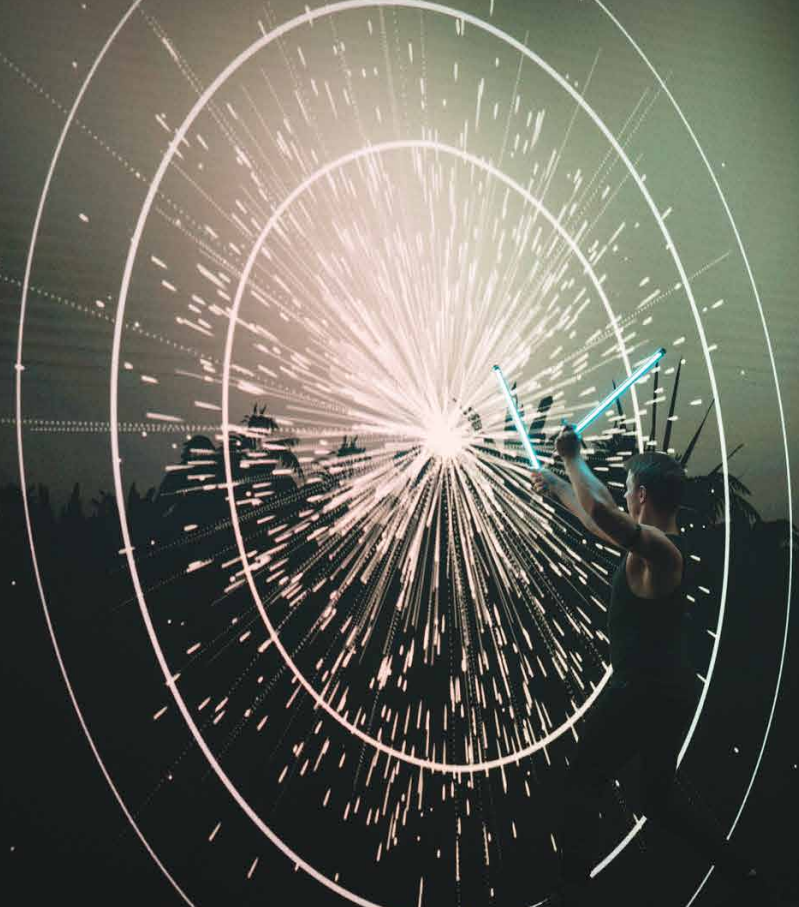


Foto: die-journalisten.de GmbH



LICHTFAKTOR

Mit Licht malen

NICHTS IST FLÜCHTIGER ALS LICHT, DENN NICHTS IST SCHNELLER. UMSO SCHWIERIGER IST ES, LICHT KÜNSTLERISCH EINZUFANGEN UND EINZUSETZEN. DIE KÖLNER IDEENMANUFAKTUR LICHTFAKTOR RUND UM MARCEL PANNE HAT SICH JEDOCH GENAU DAS ZUR AUFGABE GEMACHT. DIE KÜNSTLER MALEN NICHT MIT PINSELN AUF LEINWÄNDE, SIE MALEN MIT LAMPEN UND FOTOAPPARATEN.



Marcel Panné



Fotos: Lichtfaktor



Fotos: Lichtfaktor



Ihr nennt euch Ideenmanufaktur. Wer ist denn bei eurer Arbeit alles beteiligt?

Wir sind ein kreatives Netzwerk aus dem Foto- und Illustrationsbereich. Programmierung und Entwicklung sind aber auch wichtige Themen bei uns. Und natürlich alles, was szenografisch ist. Es verbindet uns, dass wir sagen: Wir inszenieren – und das häufig mit Licht und eigenen Innovationen. Wir wollen nicht nur anwenden, sondern auch entwickeln.

Welche Bedeutung hat Licht für eure Arbeit?

Licht ist etwas, das in der Seele des Menschen etwas ganz Bestimmtes auslöst. Ich kann das gar nicht richtig beschreiben – das ist wie ein Sternenhimmel. In den kann ich eine Ewigkeit schauen, das fasziniert. Wir arbeiten viel mit dieser Faszination. Licht ist ein Medium, das Dinge neu wirken lassen kann, weil ich sie in ein anderes Licht setze, weil ich sie hervorheben kann. Aber ich kann auch etwas abstrahieren und verändern.

Eure Arbeiten heißen Lightpaintings. Ihr malt also mit Licht. Wie entstehen diese Bilder?

Im Endeffekt sind Lightpaintings ein analoger und fast schon simpler Prozess, den jeder vielleicht schon mal in der Fotografie erlebt hat, ohne dass er es wollte: durch verwackelte Bilder. Wir fangen mit Langzeitbelichtung sich bewegendes Licht ein.

Eure Lightpaintings leben also von der Bewegung und der Flüchtigkeit des Lichts. In welchem Verhältnis stehen Licht und Bewegung für euch?

Unsere Zeichnungen werden erst durch die Bewegung des Lichts im Raum möglich! Durch die lange Belichtungszeit fangen wir es sozusagen ein. Was das Verhältnis angeht: je mehr Bewegung, desto länger ist die Belichtungszeit. Aber auch darüber hinaus ist es das Licht, welches wir im Raum animieren, und auch hier spielt die Bewegung, Dynamik eine wichtige Rolle.

Wie viel Computerarbeit steckt in euren Bildern?

Keine. Wenn wir reines Lightpainting machen, dann ist das ein rein analoger Prozess. Das heißt: Wir gehen wirklich her und haben das in der Kamera. Wir haben diesen Prozess über eine lange Zeit entwickelt: Mit welchen Lichttechniken können wir arbeiten? Welche Lampen können wir verwenden? Aber natürlich auch: welche Optiken oder Filter?

Wo wir gerade bei euren Werkzeugen sind: Ein Maler sieht jeden Strich, den er zeichnet. Ihr könnt wegen der Langzeitbelichtung nicht direkt während des Malens sehen, wie sich das Bild entwickelt. Wie konzipiert ihr dann eure Bilder?

Wir können ja die Zeichnung im Raum selbst nicht sehen. Deswegen ist der erste Schritt ganz wichtig: die Zeichnung runterzubrechen. Meistens machen wir One-Liner-Zeichnungen. Das hat Picasso auch schon so gemacht. Dann geht's vor die Kamera, und es wird geübt. Die Technik ist eigentlich so alt, das hätte man auch schon vor 50 Jahren machen können, auch als Film.

Ich glaube aber, der entscheidende Faktor ist dieser Prozess der Vorbereitung. Erst durch die digitale Fotografie sind die Ergebnisse so schnell prüfbar, dass man das wirklich gut üben kann. Das hätte man früher nicht machen können. Da hätte man zu lange warten müssen, bis das Ergebnis steht.

Wo Bewegung stattfindet, da braucht es auch Raum. Welche Bedeutung kommt dem Raum bei eurer Arbeit zu?

Bei uns wird der Raum zur Leinwand, wir zeichnen in diesen hinein, spielen mit ihm und verändern diesen, mittels des Lichts. Wir zeichnen sehr perspektivisch und sehr dreidimensional, eben nicht mehr in einer Ebene, sondern wirklich im Raum. Wir fügen mit unserer Lichtzeichnung dem Raum

etwas hinzu, hierbei ist es wichtig, dass wir Bezug zu diesem nehmen. Wir arbeiten viel mit Spiegelungen, mit Elementen, an denen sich das Licht wiederfindet: dem Boden, Gegenständen oder Wänden. Das ist ein wichtiges Detail, damit das Bild diese Glaubhaftigkeit kriegt.

Lichtkunst und Licht in der Kunst stehen für zwei verschiedene Sichtweisen auf ein und dasselbe Medium. Wie seht ihr Licht in der Kunst?

Das Licht ist essenziell für die Malerei, die Fotografie, den Film, die Architektur, nahezu alle Kunstformen. Es macht Farbe und Form erst sichtbar, es schafft die Kontraste, die Stimmung – eigentlich alles. Die großen Meister haben sich intensiv mit ihm beschäftigt, versucht, es zu verstehen. Ich glaube, es ist der wichtigste Schlüssel zum Erfolg.

Ihr kreiert auch Lichtinstallationen, die neue Erlebnisräume erschaffen. Wie gestaltet ihr diese Installationen?

Wenn wir unsere Painting Stations nehmen, dann haben wir die Möglichkeit, einfach einen Gegenstand – das kann auch ein Gebäude sein – zu gestalten. Ich kann dieses Gebäude so gestalten, wie ich das mit einem normalen Bild auch könnte, aber es passiert durch die Projektion live. Das Faszinierende daran ist, dass man zum ersten Mal anfangen kann, Architektur auch sehr selektiert hervorzuheben.

Ein Beamer ist da viel gezielter in der Beleuchtung. Ich kann ganz bestimmte Bereiche nicht nur hervorheben, sondern natürlich auch einfärben und verändern – auch in seiner Bedeutung. So wird die Immobilie zur Mobilität. Licht macht die Dinge nicht nur sichtbar, es verändert diese auch. Es ist ein Medium, und es fasziniert uns immer wieder aufs Neue.

LUXURIÖSE LICHTBLICKE

Text: Andreas Müllauer | Fotos: mierswa & kluska

DER MÜNCHNER DESIGNLEUCHTENHERSTELLER **OCCHIO**
RÜCKT SEIT FAST 20 JAHREN INTERIEURE INS RICHTIGE LICHT.
FÜR FIRMENGRÜNDER AXEL MEISE IST ES WICHTIG, SICH
DABEI UNABHÄNGIG VON MODISCHEN ZYKLEN ZU MACHEN.



ES WERDE LICHT!

Gute Beleuchtung setzt für gewöhnlich das Interieur in Szene, soll einen klaren Blick auf das Mobiliar ermöglichen und für Behaglichkeit sorgen. Die **Occhio**-Meisterstücke des Leuchtendesigners Axel Meise leisten all das. In puncto Schönheit stellen sie dabei noch so manche luxuriöse Inneneinrichtung in den Schatten.

Lichtstimmung bestimmt Wohnstimmung, daher wertet **Occhio** Räume und ganze Gebäude mit edlem Design und ausgeklügelter Beleuchtungstechnik auf. Denn Lichtqualität bedeutet schlussendlich Lebensqualität.

Hierin hat Meise viel Arbeit investiert. Allein an der neuen Leuchtenserie **Mito** wurde mehr als zwei Jahre lang getüfelt. Die mit zwei LED-Bändern ausgestattete Leuchte kann sowohl nach oben als auch nach unten strahlen und wird über Gesten gesteuert. Dafür gab es 2017 den Goldpreis der Jury des „German Design Award“ und die Serie **Mito** wurde bereits kurz nach der Markteinführung in die Sphären der Designikonen der Inneneinrichtung befördert.



LICHTDURCHFLUTETE LOUNGE, WOHLIGES WOHNZIMMER

Verschiedene Ausführungen der **Mito-Serie** harmonieren passgenau mit den Lichtbedürfnissen der eigenen Räumlichkeiten. Die Bogenleuchten **Mito largo** und **Mito raggio** lassen sich wie von Zauberhand direkt am Leuchtenkopf über die „Touchless control“-Gestensteuerung schalten und dimmen. Alternativ lässt sich die stufenlose Lichtverteilung über eine App oder via Bluetooth regeln. Dank „color tune“ kann die Farbtemperatur des Lichts situativ an jede Stimmung angepasst werden – von warmer Lichtatmosphäre für das entspannte Lesevergnügen bis hin zu anregendem Arbeitslicht. **Mito largo** und **Mito raggio** sind aufgrund ihrer ausgeklügelten Lichtwirkung mit gerichtetem blendfreiem Licht nach unten und breit abstrahlendem indirektem Licht nach oben perfekt für den Wohn- und Loungebereich geeignet. Einseitig oder beidseitig abstrahlend, können je nach Bedarf unterschiedliche Lichtszenarien kreiert werden, da Up- und Downlight getrennt voneinander bedienbar sind.

Das innovative Leuchtensystem der neuen Serie **Mito linear** ist hingegen für den Officebereich geschaffen und sorgt für eine optimale Ausleuchtung von Tisch-, Wand- und Deckenflächen sowie ganzen Räumen. Reduziertes Design, verschiedene Oberflächen und besondere Materialien wie rose gold und bronze machen **Mito linear** zum vielseitigen Allroundtalent für jede Arbeitssituation. Dank perfekter Beleuchtung geht so jedem Mitarbeiter im Workspace ein Licht auf.



GUTE LEDS, GUTES LICHT

Bei **Occhio** geht jedes Leuchtendesign durch die Hände von Axel Meise. Von ihm wird nichts hergestellt, was nur funktioniert, aber nicht gut aussieht – oder umgekehrt. Technik und Design müssen bei einem gelungenen Leuchtprodukt Hand in Hand gehen, so gibt es das Münchner Credo vor. Daher liegt der Color Rendering Index der LEDs, die in Leuchten von **Occhio** verwendet werden, bei 97 und nicht den üblichen 80. Mithilfe des Indexes wird die Qualität der Farbwiedergabe von Lichtquellen angegeben. Nur die Sonne bietet hier mit perfekten 100 mehr als **Occhio**. Eine herausragende Lichtqualität liegt den Leuchtmittelschöpfern aus München am Herzen, denn nur gute LEDs sorgen für wirklich gutes Licht.

ZEITLOS MONDÄN

Axel Meise setzt bei all seinen **Occhio**-Kreationen auf ein nachhaltiges Design, das über Jahre hinweg frisch wirkt, ganz unabhängig von modischen Zyklen. Eine **Occhio**-Lampe ist daher eine Investition in die Zukunft, die sich auch nach zwei Dekaden noch lohnt, weil zeitlose Optik immer überzeugt.

Occhio store CGN
Kaiser-Wilhelm-Ring 18 | 50672 Köln
Tel.: +49 221 277297-0
cgn@occhiostore.de | www.occhiostore.de/cgn

Inspired by SILENCE

100 Jahre

Parkett Dietrich[®]
VERLEGEHANDWERK SEIT 1918

MADE IN GERMANY

Text: Stefany Krath | Fotos: Michael Neuhaus, Duisburg

Die goldenen 50er-Jahre: neue Freiheit, Rock ,n' Roll und Wirtschaftswunder. In Wolfsburg rollt 1955 der millionste VW-Käfer als vergoldetes Sondermodell vom Band. In Köln wird zwei Jahre später das Operngebäude des Architekten Wilhelm Riphahn eröffnet.

Es ist eine Zeit, in der sich die Architektur mit schwingenden, runden Formen gegen den Gigantismus der Naziarchitektur absetzt. Eine Zeit, in der die Einfachheit der Materialien und die Deutlichkeit der Formen die Idee des Bauhauses wieder aufgreifen.



In dieser Zeit entsteht auch der „Mid-Century Bungalow“ im Kölner Süden. 1959 gebaut, wurde er im Jahr 2016 von **Corneille Uedingslohmann Architekten** komplett modernisiert, wobei originale Details liebevoll restauriert wurden. Der klassische L-förmige Grundriss des Einfamilienhauses wurde dabei erweitert. Die bestehende Architektur strukturiert sich über drei geschichtete Deckenscheiben, die an den grauen Dachkanten ablesbar sind. Unter den beiden niedrigeren Scheiben befinden sich Wohn- und Schlafbereich, unter der höheren ist die zentrale Zone mit Eingang, Küche und Essbereich.

Entlang der Straße wurde die Deckenscheibe des Schlaftrakts verlängert und bildet nun einen Überstand über die Stellplätze hinaus. Zur Erweiterung der lichten Raumhöhe im neu geschaffenen Schlaf- und Badbereich wurden drei leicht hervorspringende Tonnendächer aufgelegt.



Licht und Weitblick

Das neue Ensemble umschließt einen Garten mit altem Baumbestand. Zu diesem weitläufigen Garten hin wurde der Bungalow durch einen zweigeschossigen Kubus erweitert, der mit Lamellen aus kanadischem Zedernholz verkleidet ist. Im Inneren befindet sich ein Fitness- und Wellnessbereich mit einer Sauna, die über einen Hof begehbar ist. Der unter dem Kubus befindliche Erdgeschossbereich wurde zu allen Seiten hin verglast. Im Zusammenspiel mit dem von außen nach innen durchlaufenden Bodenbelag aus großformatigen Muschelkalkplatten entsteht der Charakter eines Ateliers im Freien.

Für die Planung und Umsetzung dieses Architekturprojekts erhielten Corneille Uedingslohmann Architekten zahlreiche Preise, darunter die internationale Auszeichnung „Global Architecture and Design Awards 2018“ in der Kategorie „Private Residence (Built)“. Zudem gehörte der Bungalow zu den Finalisten des Wettbewerbs „Häuser des Jahres“, mit dem jährlich die besten 50 Projekte im deutschsprachigen Raum prämiert werden.

Seit der Gründung des Büros durch Yves Corneille und Peter Uedingslohmann im Jahr 2002 haben sich die beiden Inhaber auf die Entwicklung umfassender Lösungen in den Bereichen Architektur und Shopdesign spezialisiert.

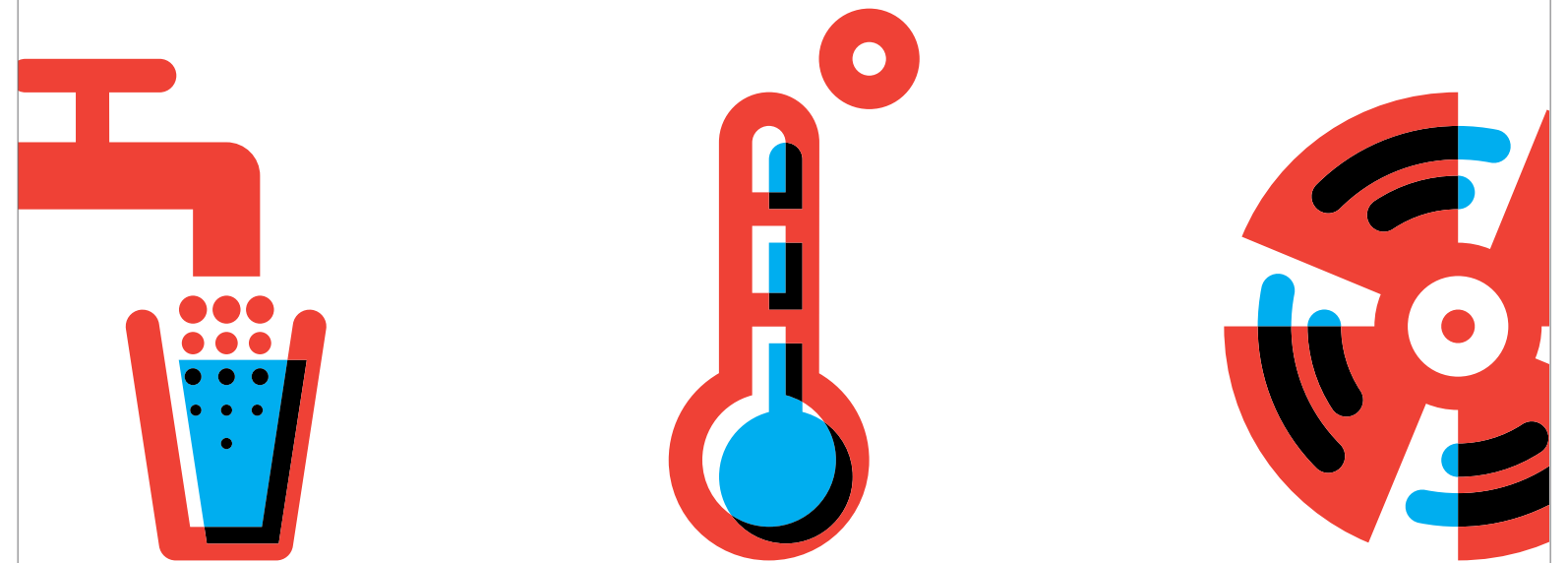
Das Portfolio im Bereich Architektur umfasst verschiedenartigste Aufgaben, von Wohn- über Verwaltungsbauten und Handelsflächen bis hin zu öffentlichen Bauwerken, städtebaulichen Studien und Wettbewerben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Planung und Errichtung hochwertiger Einfamilienhäuser und repräsentativer Geschäftshäuser. So wie der Mid-Century Bungalow im Kölner Süden, mit dem das Flair der goldenen 50er erneut zum Leben erweckt wird.



Corneille Uedingslohmann Architekten
Konrad-Adenauer-Ufer 83 | 50668 Köln
info@cue-architekten.de | www.cue-architekten.de

Anzeige

Seit über 100 Jahren Ihr zuverlässiger Dienstleister
in Sachen Bad, Heizung & Lüftung in Köln.



 Schmalen **Versorgungstechnik**

Telefon 0221-671166-0
www.schmalen-koeln.de



Wenn Stahl Geschichte schreibt

Text: Stefany Krath | Fotos: Constantin Meyer

FORM UND ÄSTHETIK VON STAHLROHRMÖBELN ERSCHEINEN UNS HEUTE SELBSTVERSTÄNDLICH. SIE SIND BEKANNTE MEILENSTEINE DER DESIGNGESCHICHTE. ERFUNDEN WURDEN DIE GESTALTERISCHEN KLASSIKER IN EINER INNOVATIVEN SCHULE FÜR ARCHITEKTUR, DESIGN UND BILDENDE KUNST: DEM BAUHAUS VON WALTER GROPIUS. 2019 FEIERN SIE IHREN 100. GEBURTSTAG.

Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs erfasst in Deutschland eine allgemeine Krise Gesellschaft und Politik, die auch ästhetische Alltagsformen in ihren Grundfesten erschüttert und Veränderungen provoziert. Der Ruf nach einer nüchternen, funktionalen Bauweise kommt auf. 1919 gründet der Architekt Walter Gropius die Bauhauerschule als „das staatliche Bauhaus von Weimar“. Grundidee ist es, Kunst und Handwerk miteinander zu verbinden. Das Bauhaus soll Prototypen für die industrielle Serienproduktion liefern, neues Design für die breite Masse ist die Devise. Als Vertreter der Neuen Sachlichkeit erklären die Architekten des Bauhauses das Prinzip des Tischlermeisters Michael **Thonet** zu ihrer Leitlinie: Er reduziert Form und Material auf das Wesentliche.

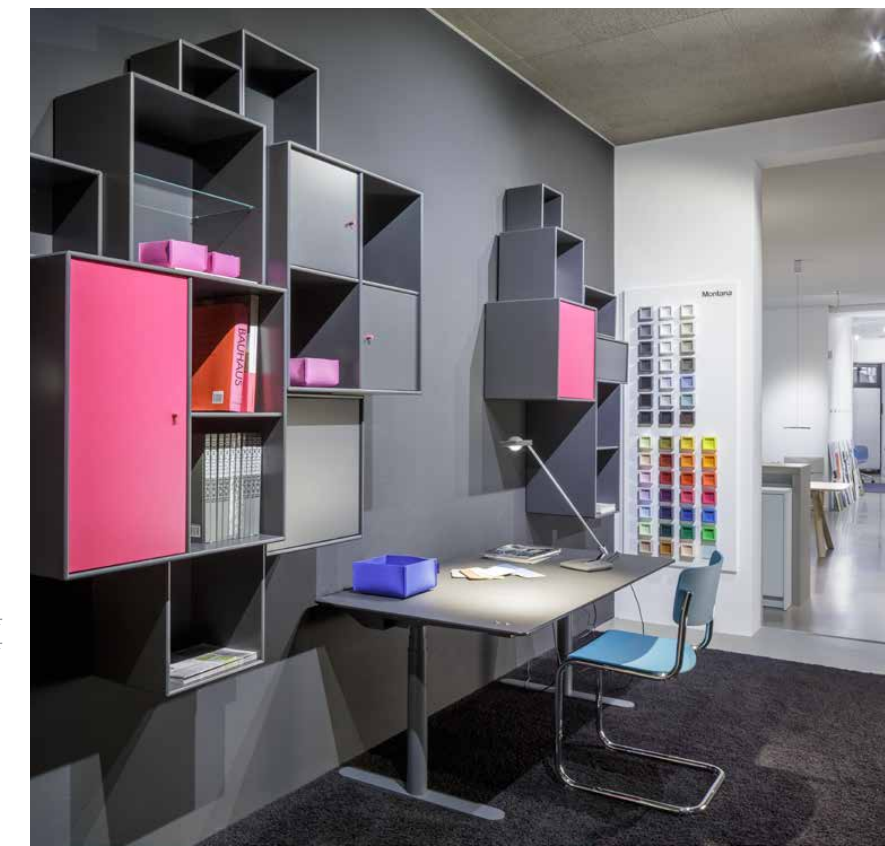


Erfinder der Stahlrohrmöbel

Damit beginnt die Erfolgsgeschichte der Möbel aus Stahlrohr. Als einer der Ersten experimentiert der junge ungarische Tischler und Bauhausarchitekt Marcel Breuer bereits Mitte der 20er-Jahre mit dem neuartigen Material. Für einen Prototypen hatte er Stahlrohr der Fahrradfabrik Adler angefragt, die seinen Wunsch jedoch verweigerte. Die Firma zeigt sich befremdet von der „verrückten Idee“, dass ein Inneneinrichter vom neuen Adler-Fahrrad zu einer solch revolutionären Tat inspiriert wurde. **Thonet** erkennt jedoch früh das Potenzial des beeindruckenden Werkstoffs und sichert sich die Rechte an den besten Entwürfen von Avantgardisten wie Ludwig Mies van der Rohe, Mart Stam und Le Corbusier – und Marcel Breuer. 1928 wird zwischen Thonet und Breuer ein Vertrag über ein eigenes Stahlrohrprogramm geschlossen, ein Jahr später bringt **Thonet** eine umfassende Stahlrohrkollektion auf den Markt: die Geburtsstunde des legendären Freischwingers.

Bis heute ist der Freischwinger der Inbegriff einer reduzierten, eleganten und zeitlosen Moderne. Der Felix **Thonet** Shop im Düsseldorfer Medienhafen ist ein bundesweiter Publikumsmagnet für Liebhaber von Designmöbelklassikern. 2004 als reiner **Thonet** Store gestartet, finden sich heute auch andere große Marken wie Alias, Classicon, Carl Hansen, Lema, Leolux, Montana, Oligo, Zoom by Mobimex und andere im Programm.

Thonet Shop GmbH Düsseldorf
Ernst-Groß-Straße 5 | 40219 Düsseldorf
Tel: +49 211 157 607 20
www.felixthonetshop.com





Mobile Leidenschaft

Das Herz aller Automobilfans schlägt nicht in Bayern oder Niedersachsen. Die wahre Automobilmetropole liegt am Rhein und hat jetzt ein weiteres leistungsstarkes Highlight zu bieten: die **MOTORWORLD Köln | Rheinland** mit der **Michael Schumacher Private Collection**.

Von Oldtimern über Youngtimer, Raritäten, moderne Luxusautomobile bis hin zu Hightechbikes – die MOTORWORLD Köln | Rheinland präsentiert ausgefallene Fahrzeuge jeglicher Art. Exklusive Glasboxen als Garagen, spezialisierte Werkstätten, hochwertige Accessoire-Shops, abwechslungsreiche Gastronomiebetriebe und ein Themenhotel – auf einer Fläche von rund 50.000 Quadratmetern können Automobilliebhaber nach Herzenslust ihrer mobilen Leidenschaft frönen.

Den Beweis, dass das Konzept funktioniert, hat die familiengeführte Unternehmensgruppe mit Sitz in Baden-Württemberg bereits erbracht: Die MOTORWORLD Region Stuttgart wurde 2009 eröffnet und ist heute mit mehr als 600.000 Besuchern pro Jahr das größte markenunabhängige Oldtimer- und Sportwagenzentrum weltweit. „Ich bin davon überzeugt, dass auch die MOTORWORLD Köln | Rheinland zum Publikumsmagneten wird“, freut sich Andreas Dünkel, Vorsitzender der MOTORWORLD Group.

MOTORWORLD



Who's who der Automobilgeschichte

Dabei findet sich die MOTORWORLD Köln | Rheinland in illustrier Nachbarschaft. Von Toyota mit der Premiummarke Lexus über den schwedischen Klassiker Volvo und die beliebte französische Gruppe PSA Citroën Peugeot mit ihrer Avantgarde DS Automobiles bis zum amerikanischen Allrounder Ford – in Köln und der näheren Umgebung sitzen die meisten Autohersteller deutschlandweit. Und die Luxusmarken Ferrari, Maserati, Rolls-Royce, Bentley und Lamborghini sind ebenfalls in Köln präsent, die beiden Letztgenannten in der MOTORWORLD Köln | Rheinland. Auch der Standort des Unternehmens im Norden der Stadt hat schon mobile Geschichte geschrieben: Auf dem Gelände des Butzweilerhofs, in den 30er-Jahren bekannt als „Luftkreuz des Westens“, fanden bereits 1910 erste waghalsige Flugversuche statt.



Die automobilen Vielfalt der Domstadt hat ihren Ursprung im Jahr 1864. Damals gründete Nicolaus Otto die erste reine Motorenfabrik in Köln. Er gilt als Erfinder des modernen Verbrennungsmotors. Die zukunftsweisende Technik zog Konstrukteure aus aller Welt an. Und so liest sich das Einwohnerregister der Stadt Köln aus dieser Zeit wie das Who's who der Automobilgeschichte. So arbeiteten Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach eine Zeit lang bei der Deutz AG, einem Hersteller von Diesel-, Gas- und elektrifizierten Motoren. Ettore Bugatti entwickelte für Deutz Fahrzeuge, und auch Audi-Gründer August Horch konzipierte am Rhein seine ersten Modelle, bevor er nach Zwickau zog.



Benzin im Blut

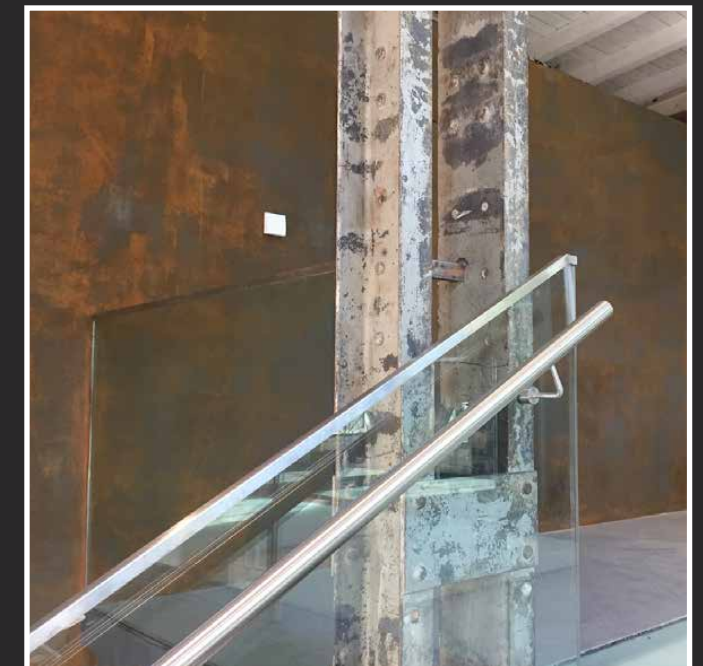
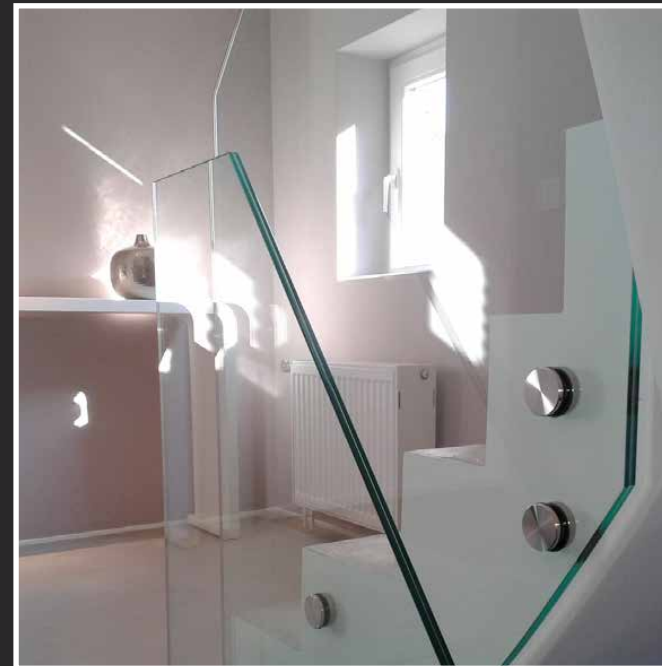
Ein weiteres Automotive-Highlight der Region befindet sich nur rund 65 Kilometer weiter südlich: der Nürburgring. Auf dieser Strecke fuhr Formel-1-Legende Michael Schumacher fünf Mal den Sieg im „Großen Preis von Europa“ ein. Kein Wunder, dass die MOTORWORLD Köln | Rheinland dem berühmten Rheinländer ein Denkmal setzt und als besonderes Highlight eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen des Motorsports präsentiert: Auf einer Fläche von mehr als 1.000 Quadratmetern werden bedeutende Teile der persönlichen Sammlung des legendären siebenfachen Formel-1-Weltmeisters gezeigt. Sabine Kehm, Managerin der Familie Schumacher, erläuterte auf der Pressekonferenz zur Eröffnung die Wahl des Standorts: „Dass diese Ausstellung in der MOTORWORLD Köln | Rheinland beheimatet ist, ist für uns perfekt: Einerseits ist sie dadurch nur wenige Kilometer von Michaels Heimatort Kerpen entfernt, andererseits atmet hier alles die Liebe zum Automobil.“



MOTORWORLD Köln | Rheinland
Butzweilerhof Nicolaus Otto Park GmbH & Co. KG
Butzweilerhof 35-39 | 50829 Köln
Tel.: +49 221 2778800
www.motorworld.de/home/koeln-rheinland

PERFEKTE GLASLÖSUNGEN

FÜR DEIN ZUHAUSE!



Otto-Hahn-Strasse 21
50997 Köln (hinter Robert Ley Outlet)
glassolutions.koeln@saint-gobain.com
02236-490 91 50

GLASSOLUTIONS
SAINT-GOBAIN

www.glassolutions.de

Zweiturm Köln im Lichtspiel

Text: Stefany Krath | Foto: BrandGalaxy Group

DIE RICHTIGE BELEUCHTUNG AM
ARBEITSPLATZ STEIGERT DAS
WOHLBEFINDEN DER MITARBEITER.
DASS BELEUCHTUNG ABER AUCH
NACH AUSSEN EXTRAVAGANTE
AKZENTE ALS EYE CATCHER SETZT,
ZEIGT BEISPIELHAFT DAS
LICHTINSZENIERUNGSKONZEPT DER
BRANDGALAXY GROUP.

SACHSENRING ENSEMBLE

Italienische Designexzellenz

bei Boffi Köln

Text: hicklvesting

Seit 1934 steht Boffi weltweit für innovatives, minimalistisches Design im Küchen- und Badbereich. Seit der Fusion mit dem traditionsreichen italienischen Möbelproduzenten De Padova präsentiert der Showroom in den Spichern Höfen in Köln auf zwei großzügigen Ebenen die gesamte Bandbreite zeitgenössischen Wohnens: vom Küchen- und Badbereich über Systemmöbel und Garderoben bis hin zu Leuchten und Accessoires. Die Kollektionen von Boffi und De Padova werden durch Neuheiten von MA/U Studio ergänzt.

Foto: Philipp Brohl

Boffi

e De Padova

Mondäne Atmosphäre im Boffi
Showroom Köln in den Spichern Höfen

Für das Interieur des Boffi Showroom Köln zeichnet der international gefragte Mailänder Architekt, Designer und Art Director Piero Lissoni verantwortlich. Der verglaste Showroom steht beispielhaft für Lissonis eleganten, reduzierten Stil und gilt als Designhighlight der Rheinmetropole. Anlässlich der Designwoche Passagen 2019 vom 14. bis 20. Januar 2019 stellt der Boffi Showroom eine Auswahl hochkarätiger Neuheiten aus.

PREISGEKRÖNTES KÜCHENSYSTEM BOFFI CODE

Vielbeachteter Höhepunkt in der aktuellen Boffi-Kollektion ist das von Piero Lissoni entworfene, preisgekrönte Küchensystem Code. „Code ist kein Küchenmodell, sondern ein ganzes Programm, das sich durch eine große Auswahl an Holz-, Metall- und Steinmaterialien und individuell gestaltbare Schrankelemente auszeichnet“, erklärt Showroom-Managerin Ameli Coelewij. „Lissoni, der für seine reduzierte Formsprache und seine meisterliche Materialvielfalt bekannt ist, hat mit Code ein fast spielerisches System entworfen, das mit seinem Kombinationsreichtum für jeden Kunden eine maßgeschneiderte Lösung bereitstellt.“ Zudem erfüllt es die für Boffi selbstverständlichen höchsten Ansprüche an Funktionalität und Qualität.

DIE NEUE COMBINE KÜCHE
IST TEIL DES MODULAREN
KÜCHENSYSTEMS BOFFI CODE
VON PIERO LISSONI.





Advertorial

Anzeige

Foto: Philipp Brohl

DESIGNNEUHEITEN VON DE PADOVA UND MA/U STUDIO

Mit dem in diesem Jahr auf dem Salone del Mobile in Mailand vorgestellten De-Padova-Sofa Étiquette präsentiert der Kölner Showroom zudem einen filigranen Entwurf von GamFratesi, der durch seine profilierte Stahlstruktur und die charakteristischen Lederriemen besticht.

Highlight des jungen dänischen Designunternehmens MA/U Studio, das seit 2017 zur Boffi Group gehört, ist das R.I.G. Regal: ein ultraflexibles modulares System mit klaren geometrischen Linien, das sich in seinem minimalistischen Design ideal sowohl für den gewerblichen als auch für den privaten Bereich im Wohn- und Schlafzimmer, in Küche und Bad eignet.

Das Kölner Boffi-Team unter der Leitung von Ameli Coelewijn begleitet den anspruchsvollen Kunden von der ersten Konstruktionszeichnung bis hin zur Montage der Produkte. Das Team erstellt passgenaue Zeit- und Budgetplanung, ausführliche Produktberatungen, organisiert Gespräche mit Architekten und Planern, begleitet Vor-Ort-Termine auf Baustellen und unterstützt einen reibungslosen und unkomplizierten Aufbau.

Gefragter zeitgenössischer Klassiker: Das R.I.G. Systemregal von MA/U Studio bietet Lösungen für alle Wohnräume.



Mit seinem einzigartigen Showroomkonzept ist Boffi heute weltweit vertreten, unter anderem in New York, London, Paris und Singapur.

Das Team von Boffi Köln heißt Sie im Showroom von Dienstag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr, und Samstag von 10 bis 16 Uhr herzlich willkommen.

Boffi Köln
Spichernstraße 8 | 50672 Köln
+49 221 94969966/65
info@boffi-koeln.de | www.boffi-koeln.de
Di-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr



Boffi Köln
Spichern Höfe
Spichernstraße 8
50672 Köln
t. 0221 949 699 66
www.boffi-koeln.de
info@boffi-koeln.de

Passagen 14. - 20.01.2019

Ad. Graphix Ph. Tommaso Sartori

Foto: gerendert

Boffi
boffi.com

Leitmessen in Köln: zwei Highlights 2018

Text: Andreas Müllauer

DIE DOMMETROPOLE HAT VIEL ZU BIETEN: KUNST, KULTUR, EINE UNBESCHWERTE LEBENSART UND HOCHWERTIGE SHOPPINGMÖGLICHKEITEN. DABEI ZÄHLT AUCH DIE **KÖLNER MESSE** MIT RUND 80 VERANSTALTUNGEN PRO JAHR, CIRCA DREI MILLIONEN BESUCHERN UND 284.000 QUADRATMETERN AUSSTELLUNGSFLÄCHE ZU DEN HAUPTANZIEHUNGSPUNKTEN KÖLNS. IM HERBST LOCKTE DIE KOELNMESSE MIT ZWEI AUSSERGEWÖHNLICHEN MESSEHIGHLIGHTS.

Die **ORGATEC** und die **photokina**, beide internationale Leitmesse in ihrem jeweiligen Gebiet, waren im überraschend warmen Kölner Herbst auf dem Messegelände im rechtsrheinischen Stadtteil Deutz zu Gast. Während die ORGATEC im Zweijahresrhythmus moderne Arbeitswelten erschließt, dreht sich bei der photokina einmal pro Jahr alles um die Foto- und Imagingbranche.



Foto: Koelnmesse | Thomas Klerx



Foto: Koelnmesse | Harald Fleissner

Das Motiv im Blick

Beachtliche 180.000 Besucher sorgten bei der **photokina** für eine energiegeladene Stimmung, viel Betrieb und Geschäftigkeit an Ausstellerständen, Bühnen und Sonderflächen. Führende Kameramodelle durften direkt bei den ausstellenden Herstellern getestet werden. Fokus- und Belichtungszeit, Gewicht und Größe ließen sich somit direkt beurteilen und nach einem Spaziergang zum nächsten Stand leicht miteinander vergleichen. Wer sich heute eine Kamera kauft, erwartet eine eindeutig bessere Bildqualität als auf dem Smartphone.

Deshalb standen insbesondere System- und Kompaktkameras mit großen Sensoren im Mittelpunkt. Ebenfalls Thema in diesem Jahr: das Ausdrucken von Fotos vom Smartphone sofort zum Mitnehmen. So gab es auch eine Auswahl an Self-Print-Automaten zu bestaunen, die nach einem kurzen QR-Code-Scan rasch das gewünschte Foto in Topqualität liefern konnten.

Fotobücher, Grußkarten oder größere Poster – dank der auf der photokina vorgestellten Innovationen sind derlei Spielereien mittlerweile nur noch einen Fingerzeig auf dem Smartphone vom Druck entfernt.

Inspirierende Arbeitswelten

Ähnlich innovativ und gut besucht ging es auf der **ORGATEC** zu, obschon das Thema hier ein ganz anderes war. Im Mittelpunkt stand nicht, das beste Motiv einzufangen, sondern vielmehr, Mitarbeitern ein gutes Motiv zu geben, besser und erfolgreicher zu arbeiten. 63.000 Fachbesucher aus 142 Ländern konnten sich in Köln selbst ein Bild von der gesellschaftspolitischen Bedeutung moderner Arbeitswelten machen – und direkt im Anschluss am modernen Schreibtisch Probe sitzen. Doch wie sehen inspirierende Arbeitsräume der Zukunft aus? Statt statischer Bürostrukturen zeigten die Aussteller Umgebungen, die auf unterschiedliche Aktivitäten und Arbeitsweisen flexibel reagieren. Von der ruhigen Umgebung für konzentriertes Arbeiten über den Einsatz bei Meetings bis hin zur Nutzung als Kreativraum – die Ausstellervielfalt bot für jedes Arbeitsbedürfnis den adäquaten Raum.

Dabei waren bei vielen Ausstellern Lösungen zu sehen, die auch die Themen Gesundheitsförderung und Ergonomie im Blick hatten. Gesunde Mitarbeiter sind produktive Mitarbeiter, weswegen die **ORGATEC** sowohl bei Architekten, Designern und Innenarchitekten als auch bei Start-up-Unternehmern, Händlern und Mittelständlern Anklang fand. Wer arbeitet denn nicht gerne in der Wohlfühlzone? Und auch auf dieser Messe spielte die richtige Beleuchtung eine wichtige Rolle.



Foto: Koelnmesse | Maxi Uellendahl

Faszinierender Blickfang Exklusives Geschenk



Dein Stück Geschichte

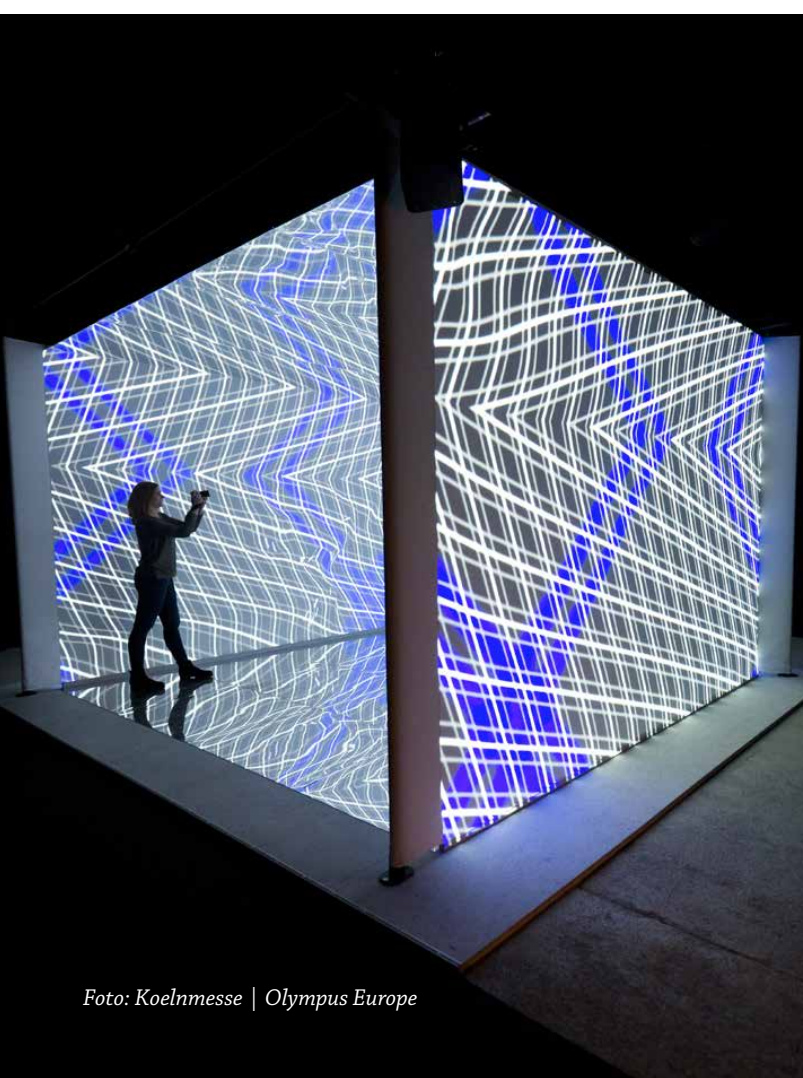
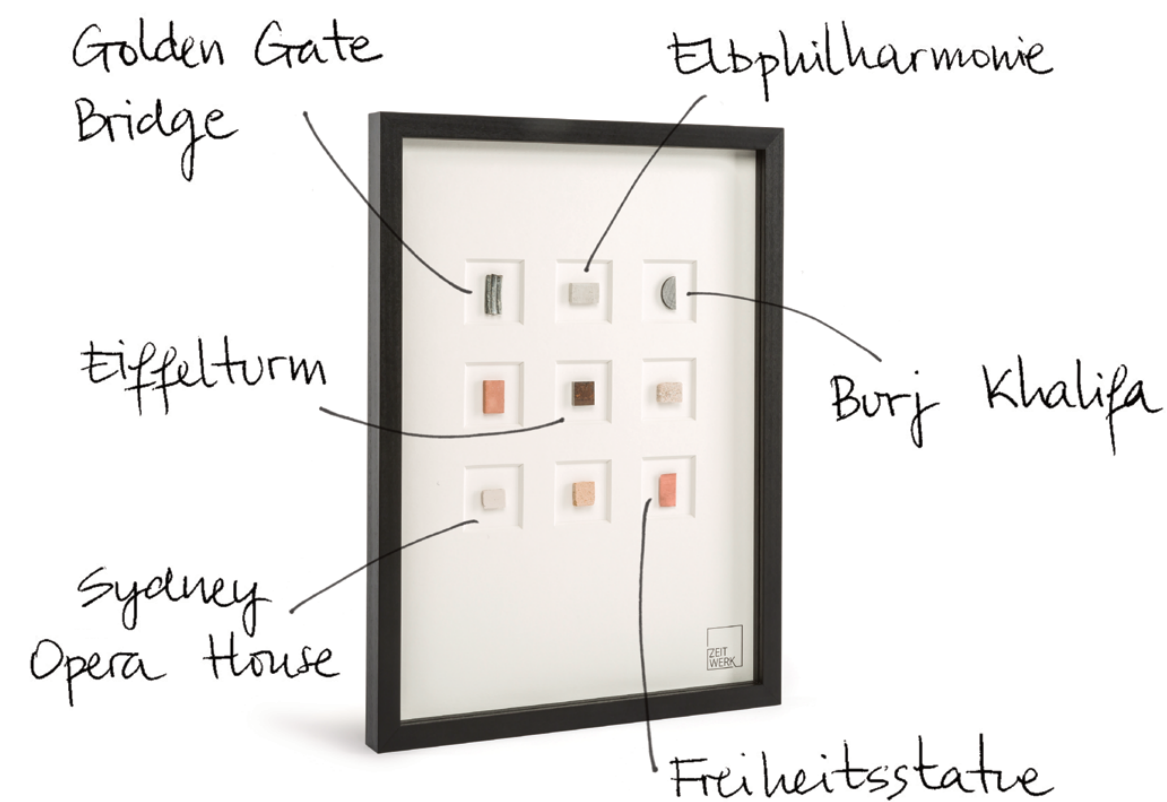


Foto: Koelnmesse | Olympus Europe

Als Wohlfühlzone entpuppt sich auch immer mehr das Kölner Messegelände. Mit anstehenden Messen wie der gigantischen gamescom und der ansehenswerten ART COLOGNE deckt Köln jährlich ein breites Themenspektrum von Kultur bis Kommerz ab. Das hat die Domstadt immer mehr ins Blickfeld internationaler Entscheider aus der Wirtschaft gerückt.

Ein Blick in die Termine 2019 lohnt!

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1 | 50679 Köln
www.koelnmesse.de

Neun Original-Stücke der Weltgeschichte
in einem einzigartigen Kunstwerk.
Limitierte Edition.

Infos & Shop:
www.zeitwerk.art

Der Arbeitsplatz der Zukunft

Text: Stefany Krath | Fotos: Uwe Schmitz

„Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.“ Das gilt in der modernen Berufswelt schon lange nicht mehr. Vom Großraumbüro über Homeoffice bis zu Shared-Desk-Lösungen – die Frage nach dem idealen Arbeitsplatz ist heute aktueller denn je, denn Mitarbeiter wollen an dem Ort kreativ sein, der für sie in der jeweiligen Situation am besten passt. Dabei ist der Anteil der Beschäftigten in Büros in Deutschland in den vergangenen 50 Jahren von etwa 10 auf rund 50 Prozent gestiegen. Etwa 18 Millionen Bundesbürger arbeiten heutzutage an Büro- und Bildschirmarbeitsplätzen.



**Immo
Cepts**
Immobilien
konzepte

Immobilienmakler
Hannover & Köln

House-Sitting
exklusiv

Relocation
Service

Tel.: 05 11. 34 05 21 70
Tel.: 02 21. 16 87 69 26
Mobil: 0172. 325 05 31
mail@immocepts.de
www.immocepts.de



Ob aus privaten oder beruflichen Gründen – wann immer Ihre Immobilie für längere Zeit leer steht, gehen Sie mit einem „unguten“ Gefühl. Zu Recht. Trotz hochmoderner Alarmanlagen, gesicherter Fenster und Türen steigt die Zahl der Einbrüche allerorts.

Die sichere Lösung
bei längerer Abwesenheit

House-Sitting exklusiv

Ganzheitliche Einrichtungskonzepte

Die Möblierung ist jedoch längst nicht alles. Raumplanung, Akustik, Beleuchtung und Klima fließen in die Planung mit ein. Dabei arbeitet **smow** mit einem Netzwerk aus langjährigen Partnern zusammen, alle Experten auf ihrem Gebiet. „Viele Unternehmen denken bei der Bürogestaltung immer noch in Stühlen und Tischen“, berichtet Ahlefeld. „Es geht aber immer um ein Gesamtkonzept.“

Auf die Planung folgt die Umsetzung. Dabei spielt natürlich nicht zuletzt das Budget eine

Rolle. Um Wohnräumen und Geldbeutel gleichermaßen gerecht zu werden, verfügt der Möbelhändler über ein vielfältiges Markensortiment – vom Designklassiker bis zum Möbel der Zukunft. „Es gibt für jedes Budget eine gute Lösung“, davon sind Ahlefeld und Eichel überzeugt. „Wir arbeiten genauso gerne für etablierte große Unternehmen wie für kleine Start-ups mit überschaubaren Ressourcen. Es geht um den Spaß an einer kreativen, flexiblen und zukunftsorientierten Lösung. Das ist unser Ansporn!“

smow K GmbH
Waidmarkt 11 | 50676 Köln
Tel.: +49 221 9338060
www.smow.de
facebook.com/koeln.smow

House-Sitting Exklusiv:

Das 24-Stunden-Angebot, das Sie deutschlandweit buchen können, enthält sämtliche Leistungen des „House-Sitting Standard“ (siehe unten) plus Einzug eines Mitarbeiters für den gewünschten Zeitraum.

House-Sitting Standard für Hannover, Lüneburg & Köln/Pulheim:

- regelmäßige Versorgung Ihrer Immobilie inkl. Lüften, Heizen, Briefkastenleerung, Mülltonnen-Service, Bedienung der Rollläden, Kontrollgänge etc.
- Kontrolle der Immobilien-Technik
- Rasen bewässern, leichte Gartenpflege
- Versorgung von Kleintieren
- in Notfällen erste Hilfsmaßnahmen bzw. Benachrichtigung von Polizei, Feuerwehr oder anderer Hilfsdienste

Mit dem Einsatz des House-Sitting Teams von ImmoCepts verreisen Sie unbeschwert – ganz sicher! Warum ImmoCepts: Für diese sehr persönliche Dienstleistung setzen wir nur uneingeschränkt vertrauenswürdige, handverlesene und nachweislich gesetzlich überprüfte Mitarbeiter ein. Wir wissen: Der persönliche Eindruck zählt. Lernen wir uns kennen!

Mit dem House-Sitting Konzept von ImmoCepts erhalten Sie Dienstleistungen auf höchstem Niveau. Wunschleistungen sind individuell buchbar. Gern unterbreiten wir Ihnen Ihr persönliches Angebot!

www.immocepts.de

AUSSICHT MIT WEITBLICK

Text: Stefany Krath | Fotos: Logli Massimo

Klare Formen und schlichte Konturen prägen die moderne Architektur. Mit einem Wort: Transparenz. Frei nach dem Motto „Weniger ist mehr“ steht die Reduzierung auf das Wesentliche im Vordergrund und ist Ausdruck einer Lebensphilosophie, die sich vom Wohnraum bis auf die Terrasse erstreckt. Der Baustoff Glas bietet dabei vielfältige Möglichkeiten für anspruchsvolle Gestaltungswünsche.

Das Highlight jeder Terrasse: die Aussicht. Gläserne Balkon- und Terrassenbrüstungen öffnen den Raum und sorgen für Licht und Weite – eine zeitlos schöne Möglichkeit, die Grenzen zwischen Natur und Architektur aufzuheben.



Passend zu diesem Trend hat die Saint-Gobain **Glassolutions** Nord GmbH das patentierte Brüstungssystem Defender Stadip entwickelt. Es verbindet edles italienisches Design mit höchster Sicherheit und leichter Montage bei bester Qualität. Dank seines Aufbaus ermöglicht das Profil luftige Glasgeländer, die nicht von Metallstreben unterbrochen werden. So entsteht eine ästhetische Gesamtlösung, die weder den Blick auf die Umgebung noch das Gesamtbild der Immobilie beeinträchtigt.

Know-how und Qualität

Vorgestellt wurde das neue Brüstungssystem auf der diesjährigen glasstec, der Leitmesse für die internationale Glasbranche. 42.000 Besucher aus mehr als 120 Ländern kamen nach Düsseldorf, um sich von der Innovationsfähigkeit der Industrie zu überzeugen. Knapp 1.300 Aussteller aus 50 Ländern zeigten ihre Produkthighlights in den neun Hallen, darunter auch **Glassolutions**.

Transparente Geländer, Stufen oder auch Wangen aus Glas liegen im Trend, erfordern aber spezielles Know-how bei der Planung und Umsetzung. Das Unternehmen **Glassolutions** kann auf eine langjährige Expertise in der Herstellung und Verarbeitung von Glas setzen. 2015 wurde die ehemalige Glaserei Manns GmbH übernommen, die 1963 von Glasermeister Franz-Josef Manns als Bau- und Kunstglaserei gegründet worden war und sich bis zur Übernahme zu einem modernen Glas- und Glasbearbeitungsbetrieb entwickelt hatte.

Das neue Brüstungssystem des Unternehmens eignet sich aber nicht nur zum Einsatz im Außenbereich, sondern wird auch im Innenbereich verwendet, zum Beispiel als Treppengeländer.

Keine Kompromisse bei der Sicherheit

So wichtig die Gestaltung auch ist: Sicherheit geht vor. Für Windschutz und Absturzsicherung sorgt bei dem neuen **Glassolutions**-Profil der hohe Widerstand des Materials. Selbst wenn es zerstört wird, besteht keine Gefahr, denn PVB-Folien halten die Bruchstücke des Verbundsicherheitsglases zusammen und bieten ausreichend Widerstand, bis die Scheibe ausgewechselt wird. Die polierten Kanten vermeiden zudem die Gefahr von Schnittverletzungen.

Das Defender-Stadip-System ist garantiert korrosions- und wartungsfrei. Die Aluminiumprofile vermeiden zuverlässig Spannungen und Bewegungen der Glasscheiben bei Temperaturschwankungen, leiten Regenwasser ab und sichern damit dauerhaft die hohe Glasqualität. Damit die Aussicht auch in 20 Jahren noch das Highlight der Terrasse ist.

SAINT-GOBAIN GLASSOLUTIONS NORD GMBH | Standort Köln
Otto-Hahn-Straße 21 | 50997 Köln
Tel: +49 2236 4909150 | Fax: +49 2236 4909159
glassolutions.koeln@saint-gobain.com



IN DEN STÄDTEN DER ZUKUNFT ZU HAUSE.

www.kaltenbach-gruppe.de

DER VOLVO V60.

Edles Design und schwedische Sicherheit: Das ist der perfekte Kombi für anspruchsvolle Vielfahrer. Erleben Sie den V60 am Besten bei einer Probefahrt.

Ausstattungshighlights:

BERGANFAHRASSISTENT, GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE, SPURHALTEASSISTENT, VERKEHRSZEICHENERKENNUNG, EINPARKHILFE HINTEN, LED-SCHEINWERFER „THORS HAMMER“, FERNLICHTASSISTENT, REGENSENSOR, DIGITALE INSTRUMENTIERUNG, KLIMAAUTOMATIK, MULTIFUNKTIONSLENKRAD, VOLVO ON CALL MIT WLAN HOTSPOT, COLORVERGLASUNG, 17“ LEICHTMETALLRÄDER U.V.M.

JETZT AB

259,00 €/MONAT¹

Kraftstoffverbrauch Volvo V60 D3 Momentum 6-Gang Schaltgetriebe, 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 5,3, außerorts 4,4, kombiniert 3,9; CO₂-Emissionen: kombiniert 117 g/km, CO₂-Energieeffizienzklasse: A+

¹Gewerbe-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo V60 D3 Momentum 6-Gang Schaltgetriebe, 110 kW (150 PS): **Fahrzeugpreis: 33.697,48 €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Laufleistung p.a.: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 36 Monate, mtl. Rate: 259,- €. Angebot zzgl. Überführungs- & Zulassungskosten in Höhe von 831,93 €.** Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das Zweidrittelbeispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.12.2018. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Druckfehler vorbehalten. Alle Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

IHRE
VOLVO-PARTNER

Autopark
— Ehreshoven

Autopark Ehreshoven GmbH & Co. KG
Im Auel 62 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/9232-0 • Fax: 02263/9232-55
Mail: autopark.ehreshoven@kaltenbach-gruppe.de

Autopark
— Lüdenscheid

Autopark Lüdenscheid GmbH
Lennestr. 5 • 58507 Lüdenscheid
Tel.: 02351/92960-0 • Fax: 02351/92960-70
Mail: autopark.luedenscheid@kaltenbach-gruppe.de

Autopark
— Remscheid

Autopark Remscheid GmbH
Karl-Kahlhöfer-Str. 5 • 42855 Remscheid
Tel.: 02191/4794-0 • Fax: 02191/4794-10
Mail: autopark.remscheid@kaltenbach-gruppe.de

STYLUS VORSCHAU

Unsere nächste Ausgabe stylus Köln/Bonn Frühjahr/Sommer 2019 erscheint im Mai. Seien Sie gespannt! Wir freuen uns über Themenvorschläge von Architekten und Designern aus der Region Köln/Bonn und Umgebung. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Ideen bis zum 31. März 2019 an: stylus@stylusmagazin.com.

Apropos:

Schauen Sie doch mal auf unser Onlineportal:

www.stylusmagazin.com

Hier können Sie sich von unseren Beiträgen rund um Architektur, Interieur, Design, Fotografie und Lebensstil zusätzlich inspirieren lassen.

**NEHMEN SIE PLATZ IN EINEM DER ERFOLGREICHSTEN
STADTMAGAZINE DEUTSCHLANDS!**



Kontakt:

stylus@stylusmagazin.com

Gebrauchsnamen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Magazin berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

stylus-Abo

Jetzt bestellen für einen
Jahresbeitrag von 18 Euro:
stylus@stylusmagazin.com
Alle Infos unter
www.stylusmagazin.com

stylus®

Das Metropolmagazin.
Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

Impressum

stylus. Das Metropolmagazin. Ausgabe Köln/Bonn.

Herausgeber

Metropol Medien Verlags GmbH
Aachener Straße 197-199 | 50931 Köln
Tel.: +49 221 486777
stylus@stylusmagazin.com
www.stylusmagazin.com
Sitz und Amtsgericht: Köln, HRB 93645
USt-IdNr.: DE317378741

Geschäftsführung

Sonja Lux (v.i.S.d.P.)

Chefredaktion

Stefany Krath
die-journalisten.de GmbH, Köln
redaktion@stylusmagazin.com

Redaktion

Stefany Krath, Andreas Müllauer,
Anna Petersen, Martin Stengel
www.die-journalisten.de

Media | Strategie | Anzeigen

Sonja Lux
lux@stylusmagazin.com

Medienberatung

Nadine Beys-Döhring

Lektorat

Juliane Dobelmann

Grafik | Kreation

Tommi Kirchner
Kirchner Company Werbeagentur GmbH, Köln
www.kirchner-company.de
grafik@stylusmagazin.com

Titelfotografie

© Hohe Domkirche zu Köln, Dombauhütte;
Foto: Mira Unkelbach
Lichtfaktor (u.l.)
Michael Neuhaus, Duisburg (u.M.I.)
Anzeigenmotiv Aston Martin (u.M.r.)
BrandGalaxy Group (u.r.)

Erscheinungsweise

Zwei Saisonausgaben im Jahr:
Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter

Urheber- und Verlagsrechte

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung von stylus Köln/Bonn unzulässig. Für Inhalte auf verlinkte fremde Webseiten trägt stylus Köln/Bonn keine Verantwortung. Die gültigen Geschäftsbedingungen von stylus Köln/Bonn stehen unter www.stylusmagazin.com zur Verfügung. Der redaktionelle Inhalt wird sorgfältig erarbeitet. Dennoch wird für die Richtigkeit von Angaben sowie für Druckfehler keine Haftung übernommen.

@ stylus ist eine eingetragene Marke von Thomas Seitz und Ingo Kabutz.

WALTER KNOLL



THE ESSENCE OF LIVING.

Tama Living gestaltet den besonderen Moment des Ankommens. Großzügig breiten sich die weichen, eleganten Kissen aus. Das Sofa entfaltet seinen Rhythmus – wie ein klassisches Musikstück. Mit Side Tables und Trays aus feinsten Materialien. Eine Komposition für das kultivierte Wohnen. Design: EOOS. www.walterknoll.de

DesignConcept
WohnConcept
BüroConcept



BüroConcept + RaumDesign Strotmann OHG
Brüdergasse 31 · Belderberg 9 + 2 · 53111 Bonn
T 02 28 / 60 44 60 · F 02 28 / 60 44 66 6 · www.buerococoncept.de

DesignConcept Sylt · Gurtstig 46 · 25980 Sylt-Keitum
T 046 51 / 2 99 11 19 · F 046 51 / 2 99 11 18 · info@buerococoncept.de



www.usm.com



Make it yours!

USM pflegt die wohlüberlegte Reduktion: klassisches Design, klare Formen, unaufdringliche Eleganz.



smow Köln, Waidmarkt 11, 50676 Köln
Tel.: 0221 / 933 80 60, koeln@smow.de
www.smow.de